

GAUTINGER SPORT

GSC MAGAZIN



www.gautinger-sportclub.de



2012



**SCHUH
LINSE**
 STARNBERG/GAUTING
 JETZT NEU IN PLANEGG

Schuh Linse Gauting, Münchener Str. 8 | Tel: 089-8912202



.... den Schuh zieh ich mir gern an!
 www.1aschuh.de
 24h online einkaufen
 !NEU! SCHUH LINSE ONLINE !NEU!



Malereibetrieb
Horst Maier
 seit 1966 Innungsbetrieb

Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten

- ◆ Dekorative Wandgestaltung
- ◆ Wisch- und Marmorierungen
- ◆ Beschichtung von Metalldecken
- ◆ Fassadengestaltung – eigene Hebebühne
- ◆ Bio-Anstriche

Münchener Straße 57
 82131 Gauting
 Telefon 089/6 50 68 64

Telefax 089/6 50 43 14
 www.maler-malereibetrieb.de
 mail: info@maier-malereibetrieb.de



Gut für die Region.

Kreissparkasse
 München Starnberg Ebersberg



Kreissparkasse

Wir engagieren uns für die Menschen in den Landkreisen München, Starnberg und Ebersberg. Denn dem Vertrauen unserer Kunden verdanken wir unser kontinuierliches Wachstum. Für eine Region, in der es sich zu leben lohnt. **089 23801 0** • www.kskmse.de



Inhalt

EDITORIAL / IMPRESSUM	03
VOLLEYBALL	Nach der Hallensaison ab in den Sand! 04
SCHACH	Wildbewegte Saison 07
BERGSPORT	Bergsport – die sportliche Familie 08
TAEKWONDO	Ereignisreiche Saison 2011/12 10
REHA-SPORT	Im REHA-Sport gemeinsam ... 12
FUSSBALL	Was zählt, ist nicht nur auf dem Platz 14
LEICHTATHLETIK	16-Minutenmarke geknackt/ Weltmeisterschaft im Visier 16
BADMINTON	Familien-Spiel-Spaß 18
KINDERBALLSCHULE	Ball-Spiel-Spaß 19
SCHWIMMCLUB	Neues & Altes vom Bad ... 20
TISCHTENNIS	Die schnellste Rückschlag-Sportart ... 22
TURNEN	Aktiv für Leib, Seele und Hirn 24
TAI-CHI	Der Entspannungscode 26
TENNISCLUB	Raus auf den Court! 28
BASKETBALL	Lust auf Körbejagd? 30
JUDO	Von Prüfungen, die Spaß machen 32
BASEBALL	20 Jahre Baseball und Softball ... 34
EISSTOCK / PÉTANQUE	Sport, Natur, Geselligkeit ... 36
GSC-NEWS	30 Jahre Gautinger Gemeindelauf 37
GSC-INTERN	Mannschaftsspiel im Hintergrund 38



Editorial



Ein ehemaliger Tennisspieler – jetzt überzeugter Golfer – meinte vor Kurzem: „Beim Tennis haben wenigstens die Hälfte der Leute, die auf dem Platz sind, gute Laune. Beim Golf sind 70-80% schlecht gelaunt.“

Ob das bei den Golfspielern wirklich so ist, kann ich nicht beurteilen. Für die Tennisspieler – und das gilt, glaube ich, für alle Ballsportler – ist das schon richtig: Wer gerade am Gewinnen ist, hat seinen Spaß. Ob im Trainingsspiel gegen Mannschaftskollegen oder im Wettkampf gleich auf welchem Niveau – man tritt gegeneinander an, um sich zu messen. Am Schluss geht einer als Sieger vom Platz und der andere als Verlierer, oft verdient, manchmal tragisch. Für den Moment steht das Ergebnis so fest – das ist die Freude des Augenblicks. Morgen kann es wieder anders sein – das ist die Hoffnung. Was für eine Faszination.

Kein Wunder, dass die Hälfte unserer Abteilungen Ballsportarten sind. Braucht man doch, um sich im Spiel mit anderen zusammenzufinden, einen Treffpunkt: Eine Halle, einen Sportplatz, Gleichgesinnte, möglichst auch gleich Starke. Genau das bietet ein Sportverein.

Über 2000 Sportler kommen jede Woche bei uns zusammen, um gemeinsam Sport zu machen. Bei weitem nicht nur Ballsportler, auch Turner, Schwimmer, Läufer, Berg- und Kampfsportler, Junge und Alte, Wettkampforientierte und Breitensportler. Sie alle suchen den Kontakt mit anderen, um das zu tun, was ihnen Freude macht.

18 Abteilungen stellen sich auf den kommenden Seiten vor. In Wort und Bild zeigen sie, was die besondere Faszination „ihrer“ Sportart ausmacht. Schauen Sie es sich an, lassen Sie sich anregen, und vielleicht kommen Sie einfach mal vorbei.

Elisabeth Wetlitzky

Elisabeth Wetlitzky, Vorsitzende



Impressum

Herausgeber	Gautinger SportClub e.V.
Redaktion	Elisabeth Wetlitzky
Gestaltung + Satz	majazorn mediendesign, Stockdorf
Druck	Miraprint Offsetdruck Beiner KG, Gauting
Auflage	7500 Exemplare
Titelfoto	Veronika Wetlitzky



Nach der Hallensaison ab in den Sand!!!

Die Hallensaison ist so erfreulich verlaufen, dass alle Teams bei den Kreismeisterschaften waren. Die C- und die E-Jugend haben die Teilnahme an der Oberbayerischen Meisterschaft nur um einen Platz verpasst. Zur Belohnung haben wir uns einen schönen Nachmittag in der Beachhalle in Alling gegönnt.



Das hat es beim Gautinger Volleyball noch nie gegeben

Mit Christoph Mattes (U16 - TUS FFB) und Janina Kaiser (U15 - Gautinger SC) (beide Jhg. 98) stehen erstmals zwei Gautinger im Auswahlteam des Bezirks Oberbayern. Sie waren beim Bayernpokal in Hollfeld/Oberfranken am 28./29.04.2012 dabei.



© Christian Kolb



Der Gautinger SportClub bietet wieder Volleyball für jedes Alter an.

Mit Marie Hoffmann (11 Jahre) und Angelika Bayerl-Schütt (60 Jahre) stellen wir unsere jeweils jüngste und älteste Spielerin vor. Marie spielt in der kommenden Saison in der D-Jugend, Angelika in der Mixed-Mannschaft des GSC.

MARIE, seit wann spielst Du Volleyball?

Seit Herbst 2010 bin ich dabei. Ich bin damals mit einer Freundin gekommen, die aber schon wieder aufgehört hat. Mir macht es aber weiterhin unheimlichen Spaß!

Was gefällt Dir besonders gut an diesem Sport?

Dass man nicht allein spielen kann. Alle müssen zusammenhalten.

Du hast jetzt eine Saison gespielt, woran erinnerst Du Dich am liebsten?

Das Tollste war unser Sieg gegen Inning bei den Kreismeisterschaften. Leider haben wir es dann trotzdem nicht ganz geschafft zur Oberbayerischen.

Worauf freust Du Dich am meisten in der nächsten Spielzeit?

Darauf, dass ich vielleicht bei der C-Jugend mal aushelfen darf auf dem Großfeld.

Hast Du besondere Ziele?

Gerne würde ich mit meiner Mannschaft mal Bayerischer Meister werden!!

ANGIE, Du bist nicht nur die Älteste in der Volleyball-Abteilung, sondern bist auch am längsten mit dem Gautinger Volleyball verbunden. Seit wann spielst Du Volleyball?

Ich habe erst mit 17 Jahren angefangen beim CVJM, dann beim ESV München und bin mit dem ESV Neuaubing in die zweigeteilte Bundesliga Süd aufgestiegen.

Wie groß bist Du und welche Position hast Du gespielt?

Ich war mit meinen 1,62 m natürlich Zuspielerin und habe in meiner besten Zeit 5x wöchentlich in Neuaubing trainiert. Da ich dann mein Abitur auf einer Abendschule nachgeholt habe, habe ich den Leistungssport aufgegeben und meinen Trainerschein gemacht. Meine ersten Engagements bekam ich in Gauting und Germering jeweils als Trainerin der Herrenmannschaft.

Was ist Dir aus dieser Zeit am besten in Erinnerung?

Ich war schon immer eine „Wilde“, deshalb habe ich es genossen mit den Herren bis in die Puppen in der Wirtschaft zu sitzen. Wenn es besonders schön war und die Kneipe geschlossen wurde, sind wir auch schon mal danach noch ins P1 nach München gefahren, bis so 4/5 Uhr in der Früh. Eine tolle Zeit!!

Wie bist Du dann zu den Damen gekommen?

Nach der Geburt meiner ersten Tochter habe ich mich dann 1980 überreden lassen als Spielertrainerin in die Damenmannschaft zu kommen. Die spielte damals in der Bezirksklasse und hatte mit Fenni eine exzellente Angreiferin dazu bekommen. Mit dieser Truppe aus Gautinger Mädels haben wir es geschafft, in 6 Jahren 5x bis in die Bayernliga aufzusteigen. Das tollste Spiel war da das Match um den Aufstieg in die Bayernliga, in dem wir Bad Endorf aus dem Rennen geworfen haben. So einen Fight habe ich nicht wieder erlebt!

Wann bist Du zu den Mixed-lern gekommen?

Nachdem meine 2. Tochter geboren wurde, habe ich einen Lehrertjob in Weil bekommen und bin in die Nähe von Landsberg gezogen. Für ein Lehrerturnier hatte ich zu wenig Leute und habe mich an meine alten Gautinger Freunde erinnert, die mir gern geholfen haben. Es hat so viel Spaß gemacht, dass ich gleich „infiziert“ war und dann nach Gauting ins Training gefahren bin.

Ist es Dir nicht zu viel Aufwand regelmäßig von Landsberg nach Gauting zu fahren?

Nein überhaupt nicht! Solange ich dort mit meinen Freunden spielen kann und wir immer noch auf relativ hohem Niveau spielen, bin ich weiter dabei. Jetzt freue ich mich schon sehr auf die Bayerischen Meisterschaften, die wir im Juni in Gauting ausrichten.

Interview: Fenni Mattes

Trainingscamp in Bellaria/Italien Ostern 2012





„Schön war's in Gauting“ ... und heiß ging's her ...

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT IM MIXED-VOLLEYBALL 2012

Der 16. Juni war ein heißer Tag, nicht gerade ideal für Hallensport. Aber alle anderen Randbedingungen – jene, die die Organisatoren beeinflussen konnten – waren perfekt. Das Organisationsteam unter der Leitung von Fenni Mattes zauberte für die 12 besten Mixed-Teams Bayerns ideale Bedingungen und so waren auch alle Wettkämpfer bestens zufrieden.

Sportlich mischte das Gautinger Team zwar mit, konnte jedoch in die Vergabe des Bayerischen Meistertitels nicht eingreifen. Das war auch nicht unbedingt zu erwarten. In ihrer Vorrundengruppe belegten die Gautinger den angestrebten zweiten Rang hinter dem haushohen Favoriten aus Vaterstetten, seines Zeichens immerhin dreifacher Deutscher Meister. Im Viertelfinale war dann Endstation für die Gastgeber gegen einen der Mitfavoriten, nämlich den TSV Neuhausen. Der fünfte Rang in der Abschlusstabelle ist für die „Hausherren“ ein achtbares Ergebnis. In einem Spiel auf Messers Schneide musste sich Iffeldorf im Tie-Break dem alten und neuen Bayerischen Meister vom TSV Vaterstetten geschlagen geben. Vaterstetten besiegte nämlich im Finale auch das Überraschungsteam aus Donaustauf (OPF). Der TSV Vaterstetten und der SV Donaustauf vertreten somit Bayern bei der Süddeutschen Meisterschaft im September in Esslingen.

Höchstes Lob gab es von Seiten des Volleyballverbands und von den Teilnehmern für die perfekte Organisation und gleich die Anfrage, ob Gauting als Ausrichter für die Süddeutsche Meisterschaft 2013 zur Verfügung stünde.



Gautinger Anzeiger
info@gautinger-anzeiger.de • Tel. 089/8 50 32 66

Ihre persönlichen
Anzeigenblätter
im Würmtal

Planegger Anzeiger
info@planegger-anzeiger.de • Tel. 089/8 50 32 66

Herausgeber: Gautinger Anzeiger GmbH
Günther-Garaccola-Str. 22 • 82131 Gauting

„Am Ball bleiben“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

VR Mein Konto
3% p.a.
PrepaidCard
2,5% p.a.

VR Bank
Sparkasse Hirschberg-Landkreis
82131 Gauting • Schillerstraße 9



Wildbewegte Saison

Seit Jahren versuchen Gautings Schachspieler, Anschluss an frühere, erfolgreiche Zeiten zu finden, aber das gelingt nur teilweise. Das Sorgenkind ist unsere Mannschaft in der Zugspitzliga, immerhin die höchste Spielklasse im Zugspitzkreis! Wir haben zwar auch in der abgelaufenen Saison vorzeitig den Klassenerhalt geschafft, aber es sollte mehr „drin“ sein. Um dieses Ziel zu erreichen, bräuchten wir dringend noch ein bis zwei zusätzliche Spielerinnen bzw. Spieler, denn wir sollten zu fälligen Punktspielen schon mit voller Mannschaftsstärke (8 Spieler) antreten und nicht mit 6 wackeren Kämpfern, wie in der abgelaufenen Saison geschehen. Wir sind überzeugt, dass wir das schaffen können, natürlich setzen wir dabei auf Eure Mithilfe, liebe Gautinger Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Wie eben erwähnt, gelingt dies nur, wenn alle Schachbegeisterten aus Gauting und Umgebung dazu beitragen. So findet z.B. an der Grundschule in Gauting jeden Mittwoch – außer in den Schulferien – von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr ein Schach-Einführungskurs statt. Wir sind überzeugt, dass dies der richtige Weg ist, den wir eingeschlagen haben. Der Wille zum Erfolg ist da, wir hoffen, dass er sich auch einstellt.

Lichtgestalten für „unsere Kleinen“ sind vorhanden, ich nenne nur die Namen Ipfelkofer, Fischer-Brandies und Finsterwalder! Unser Frank Ipfelkofer hat wieder den Weg zu seinem Stammverein in Gauting zurückgefunden und ist eifrig bei der Sache, gar mancher Gegenspieler hat sich an ihm die Zähne ausgebissen. Alexander Fischer-Brandies, im Vorjahr noch Vereinsmeister und Dähnepokalsieger (gegen seinen Vereinskameraden Finsterwalder) des Schachkreises Zugspitze, hat sich inzwischen auf Platz 2 in der Rangliste festgesetzt und führt eine „scharfe Klinge“ in den Punktspielen. Doch dies wird alles überstrahlt vom „Überflieger“ Sebastian Finsterwalder. Die vorletzte Saison hat ihn anscheinend nicht nur gewurmt, nein, sie hat ihn offenbar auch angestachelt, er bedient sich an der Titelbörse und erweitert seine Titelsammlung! Also, da wären:

- Vereinsmeister
- Vereinsblitzmeister
- Kreismeister 2011/12 und
- Dähnepokalsieger 2011/2012 des Schachkreises Zugspitze!

Der Dähnepokalwettbewerb des Schachkreises Zugspitze hat sich in den letzten beiden Jahren zu einer Domäne im Gautinger Schach entwickelt, wir haben nichts dagegen, wenn dieser Trend auch in Zukunft anhält. So ganz nebenbei hat unser Sperber Uli einen hervorragenden dritten Platz in Pula bei einem „Internationalen Open“ belegt.

Liebe Schachenthusiasten, das hört sich doch alles ganz gut an. Verspüren Sie nicht Lust dabei zu sein, wenn (vielleicht) ein Gautinger Schachmärchen im Entstehen ist und hoffentlich irgendwann in Erfüllung gehen wird und Sie dann sagen können: „Ich bin dabei!“?

Hermann Thaler



ERFOLGE 2011 / 2012

Gautinger Siege bei der Kreiseinzelmeisterschaft im Januar 2012 in Wolfratshausen

Zweiter Platz bei der Mannschafts-Blitzmeisterschaft des Schachkreises Zugspitze in Bad Tölz 2011

Ratingpreis für Uli Sperber beim Internationalen Open in Pula, Kroatien 2011





BERGSPORT-FAMILIENTAG IM SEPTEMBER 2011: WANDERUNG AUF DEN IGELSKOPF, ZUM SEEBEN- SEE UND DRACHENSEE

Da war für jeden was dabei: 3 Gruppen von gemütlich bis sportlich-ambitioniert starteten zum Bergsporttag 2011. Zuerst ging es gemeinsam mit der Bahn auf die Ehrwalder Alm (1502 m). Ein Wanderweg, der auch für die kleinsten Teilnehmer der Familienwanderer in Gruppe 1 und 2 gut zu schaffen war, führte vom Igelsee zum Seebensee, der mit seinem türkisblauen Wasser an die Karibik denken lässt, wäre da nicht das Zugspitzmassiv im Hintergrund. Anschließend traf man sich auf der Coburger Hütte mit Gruppe 3, die sich nach einer sportlichen Bergtour über den Igelskopf durch das Brendlkar und den Ganghofersteig ebenfalls eine Stärkung verdient hatte.

Bergsport – die sportliche Familie

Für Individuen mit Gemeinschaftssinn

DIE ABTEILUNG BERGSPORT DES GSC BIETET EIN UMFANGREICHES PROGRAMM AN SPORTLICHEN UND KULTURELLEN AKTIVITÄTEN.

- Konditionstraining und Skigymnastik im Winterhalbjahr
- Lauftraining mit Gymnastik im Sommerhalbjahr
- Bergwanderungen von leicht bis schwer
- Wanderungen und Radtouren für Familien mit Kindern
- Mountainbiketouren für alle Schwierigkeitsgrade
- Radltouren unter dem Motto NaTour und KulTour by bike
- Skitouren für jedes Niveau
- Alpinski und Langlauf
- Skikurse in Zusammenarbeit mit der Skischule des TSV-Forstenried
- Gesellschaftliche und kulturelle Aktivitäten

Kommen Sie und machen Sie mit. Unsere Übungsleiter und Tourenführer sind für Sie da. Schnuppern ist problemlos möglich – insbesondere bei Training und Gymnastik.
Mehr Informationen auf unserer Website:
www.gautinger-sportclub.de/sportarten/bergsport



Zusammen aktiv im Bergsportteam

UNSERE SPEZIELLEN BERGSPORT-AKTIVITÄTEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

RADLTOUR AM 1. MAI

Jedes Jahr radeln wir zum „Maibaumaufstellen“ in eine der umliegenden Gemeinden. Auf guten Wegen kommen Groß und Klein problemlos ans Ziel. Dieses Jahr ging es bei strahlendem Sonnenschein nach Perchting und offensichtlich verträgt sich eine Lederhos'n auch mit einem Mountainbike.

FAMILIENWANDERUNGEN VON FRÜHJAHR BIS HERBST

Auf eigenen Beinen oder noch in der Kraxe gehts flach dahin oder hoch hinaus. Kinder und Eltern haben dabei gemeinsam Spaß an der Bergwelt. Heuer stehen u.a. Hoher Kranzberg, Rotwand und die Martinshütte in Garmisch auf dem Programm.

YOUNGSTERS BEIM GAUTINGER GEMEINDELAUF

Nicht nur die Großen sind aktiv, wenn es wieder einmal gilt, eine Staffelmannschaft zur Teilnahme am traditionellen Gautinger Gemeindefestlauf auf die Beine zu stellen. Im letzten Jahr gingen 132 Kinder in 34 Teams auf die 400 m Strecke im Stadion und 9 Jugendstaffeln mit je 4 Läuferinnen und Läufern kämpften auf der 1,2 km Runde um die besten Platzierungen. Da muss man sich um den Nachwuchs keine Sorgen machen.

AUF DEN PISTEN UNTERWEGS

In den Skikursen zusammen mit dem TSV Forstenried können Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Ski oder Board gemeinsam losziehen. Im Kurs und Bus werden die Kinder von den Eltern „befreit“ und jeweils von motivierten und gut ausgebildeten Skilehrern betreut. Am Abend trifft man sich wieder und hat mit Sicherheit viel zu erzählen.



• Sportbrillen • Kontaktlinsen • Sonnenbrillen – alles für Ihre aktive Zeit!



Brillen sehen nicht nur gut aus, sondern bieten auch den optimalen Schutz bei Ihren Sportarten – draußen und drinnen.

Kontaktlinsen – die unsichtbare Alternative für Sport und Alltag. GSC Mitglied? Profitieren Sie bei Ihrem nächsten Kauf!



www.optikmeirandres.de | Harald Bayer | Münchener Straße 4 | 82131 Gauting | Tel. 089/8 50 88 58



BAD HEIZUNG DACH ELEKTRO

Tel.: 089 / 850 90 90

Web: www.ekrebs.de



Ernst Krebs GmbH, Münchener Str. 16, 82131 Gauting, Tel.: 089 / 850 90 90, Fax: 089 / 850 91 84, www.ekrebs.de, ekrebs@ekrebs.de



Tae Kwon Do

Ereignisreiche Saison 2011/12

ZWEIKAMPFTURNIER

Martin Philipp, Florian Stadler und Sebastian Ultsch nahmen letztes Jahr an den ersten **Kaiserwinkl Open** (Zweikampf) in **Kössen/Österreich** teil.

Auf offiziellen Taekwondo-Turnieren werden seit 2010 elektronische Westen eingesetzt. Die Punkte werden mit bluetooth auf einen Bildschirm übertragen. Martin als jüngster Gautinger (Kadett) landete auf dem zweiten Platz.

Sebastian Ultsch war in der olympischen Gewichtsklasse Herren bis 80 kg gemeldet. Die Leistung, die er in Kössen zeigte, reichte leider im Viertelfinale nicht aus. Florian Stadler aber scheiterte erst im Semifinale und brachte Bronze mit nach Hause.

Auf den **Bavarian Open in Schwabach** sammelte Sebastian Ultsch erstmals Erfahrung mit Kadersportlern aus dem europäischen Ausland. Nach einem sehr guten Kampf wurde er Vierter.

Im Oktober veranstaltete der TSV Wolnzach den **3. Circle Cup 2011 in Wasserburg a. Inn.** Mindestens einmal im Jahr nehmen die Gautinger/innen an diesem Vollkontaktnachwuchsturnier teil. Es wird in zwei Leistungsklassen gekämpft. Die Leistungsklasse 2 beginnt ab Gelbgurt und geht bis zum Grüngürtel. Die Leistungsklasse 1 fängt mit dem Grün-Blauen Gürtel an und ist bis auf den 3. DAN beschränkt.

Der Gautinger SportClub hat zur Zeit nur Sportler/innen der höheren Leistungsklasse, die sich für den Vollkontakt, bzw. Zweikampf interessieren. Philipp Martin ging in der Jugend A (- 44 kg), Sebastian Ultsch bei den Senioren (- 77 kg) und Hannah Schmidt ebenfalls bei den Senioren (Damen - 52 kg) auf die Kampffläche. Alle drei schafften es, in die Finalrunde zu gelangen – erst hier mussten sie sich geschlagen geben – das bedeutete 3x Silber.

Alexandra
Pregolato
coache
Hannah Schmidt



Leutstettener Straße 2 · 82131 Gauting
Telefon: +49 (0)89 89 31 34-0
Telefax: +49 (0)89 89 31 34-25
akademie@controllerakademie.de
www.controllerakademie.de

Reiseberatung ganz nach
Ihren Wünschen
Flexibel und mobil
Erfahrung und Kompetenz

Susanne Miller
Selbständige Reiseberaterin



Tel. 089-89 30 64 45
susanne.miller@
takeoff-reisen.de
www.reiseberatung-
gauting.de



Aufstellung Südbayerische Meisterschaft Poomsae 2012



Mannschaftspokal

POOMSAE

Auch dieses Jahr war Gauting Ausrichter der **Südbayerischen Poomsae Meisterschaft**. Für Gauting waren zwölf Athleten im Einzel, drei Paare und zwei Teams gemeldet. Die acht Erstplatzierten sind für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert.

Die beiden Gautinger Jugend-Teams lieferten ein gutes Ergebnis ab. Stefanie Gundacker (2. Kup), Natalie Hafner (2. Kup) und Luisa Ullmann (1. Kup) gelang es in der Klasse Jugend weiblich 11-18 Jahre ins Semifinale einzuziehen. Dort konnten sie ihre Leistung noch steigern und landeten auf einem guten 5. Platz.

Robin von Linde (1. Kup), Florian Stadler (1. Kup) und Vincent Lesniczak (4. Kup) holten mit 32,5 Punkten die Bronzemedaille.

Im Einzel hat sich die Gautinger Jugend seit 2011 stark verbessert. Konnte sich letztes Jahr keiner der Jugendlichen für die Bayerische qualifizieren, fahren 2012 gleich mehrere nach Ansbach. In der Klasse Jugend weiblich (14-16 Jahre): Luisa Ullmann (8. Platz), Jugend weiblich (bis 17 Jahre): Stefanie Gundacker (2. Platz). Im Einzel Jugend männlich (bis 17 Jahre) Florian Stadler (5. Platz) und Vincent Lesniczak (4. Platz).

In der Klasse Einzel männlich (bis 29 Jahre) hat sich dieses Jahr nur Auro-free Höhn (5. Platz) qualifiziert.

Abteilungsleiter Klaus Altschäffl startet im Einzel männlich (bis 59 Jahre), Heinz Reicher männlich (ab 60 Jahre) und Yu Kyung-Soon (2. DAN) weiblich (ab 60 Jahre). Alle drei belegten Platz eins.



Hannah Schmidt
Sebastian Ultsch

Auch auf der **Nordbayerischen Meisterschaft**, die dieses Jahr in Würth/Isar stattfand, nutzten noch ein paar Vereinskollegen/innen die Chance, sich zu qualifizieren.

Im Paarlauf der Klasse Senioren I, (von 18 - 29 Jahre) traten Hannah Schmidt und Sebastian Ultsch an. Ihnen gelang mit einem sehr guten sechsten Platz die Qualifizierung. Gabi Epping holte sich in der Klasse Master II weiblich (bis 59 Jahre) den Nordbayerischen Meistertitel. Luciano Pregolato Master II männlich (bis 59 Jahre) belegte Platz 2. Somit haben sich für die Bayerische Meisterschaft 2012 insgesamt zehn Gautinger Sportler/innen im Einzel, zwei Jugend-Teams und ein Paar qualifiziert.

Zum ersten Mal fand parallel zur Nordbayerischen Meisterschaft ein **Nachwuchsturnier** statt, an dem Joaquin Hall in der Jugend C männlich (11-13 Jahre) und sein Bruder Leon in der Jugend B männlich (14-16 Jahre) teilnahmen. Beide konnten von ihrem ersten Einsatz die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen.

DAN-PRÜFUNGEN

Die Anzahl der DAN-Träger in der Taekwondo-Abteilung ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Sebastian Ultsch kann sich seit 2011 in die Reihe der DAN-Träger stellen. Yu Kyung-Soon und Gabi Epping haben ihre zweite DAN-Prüfung absolviert und Heinz Reicher sowie Robert Epping bereits ihren 3. DAN bestanden.

Barbara Pregolato

DAN-Prüfung: Sebastian Ultsch



Im REHA-Sport *gemeinsam...*



*... Unmögliches schaffen
... Freude an der Bewegung haben
... entspannen*



*... in der Wirbelsäulen-/Osteoporosegruppe
... in der Herzsportgruppe unter ärztlicher Aufsicht
... im TRAGER®-MENTASTICS®-Kurs*



... fit bleiben



*... Erfahrungen austauschen
... leichter tragen*



Schauen Sie vorbei, Sie sind bei uns herzlich willkommen.

Bleiben Sie in Bewegung
Leicht und entspannt



Jessica Leicher
TRAGER® Körper- und
Bewegungswahrnehmung
Ganzheitliche Ernährungsberatung
Familienrat – Training

Leutstettener Str. 44 · 82131 Gauting · Tel. 089/55 05 09 33
info@jessica-leicher.de · www.jessica-leicher.de

Total's Früchte
Münchener Str. 5 82131 Gauting



Tel. 089/89 30 96 69 - Fax 089/89 74 39 05
Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr · Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr

Beratung und Service



godo apotheke

MARIA SCHLITT

82131 GAUTING
PIPPINPLATZ 4a
TEL 089/8 50 56 52
FAX 089/8 50 07 11

godo-apotheke@t-online.de
www.godo-apotheke.de



Fußball spielen macht Spaß und fasziniert – nicht zufällig ist Fußball die weltweit beliebteste Sportart. Kaum können Kinder laufen, fangen viele von ihnen an, im Garten oder auf dem Bolzplatz mit ihren Vätern, Müttern oder großen Geschwistern zu kicken, schauen später im Fernsehen gebannt ihren großen Vorbildern zu und träumen davon, selbst in einer Mannschaft zu spielen und der nächste Schweinsteiger, Müller, Neuer oder Messi zu werden.

Einige dieser wilden Kerle (auch Mädchen) kommen zu uns und beginnen in unserer G-, F- und E-Jugend, also in den Altersgruppen bis zu sieben, neun bzw. elf Jahren, Fußball zu spielen. Unsere Motivation für die zeitraubende ehrenamtliche Arbeit mit diesen fußballbegeisterten Kindern liegt aber nicht nur in der vagen Aussicht, dass in Zukunft vielleicht doch einmal ein Fußball-Nationalspieler aus Gauting kommt. Es geht um vieles mehr, was wir den Jungen und Mädchen in diesem Alter vermitteln und mitgeben möchten.

Was zählt, ist nicht nur auf dem Platz!

*Wir haben uns zum Ziel
gesetzt, dass unsere
Nachwuchsfußballer...*



... in Bewegung bleiben

Was trivial klingt, ist heutzutage leider gar nicht mehr so selbstverständlich. Kinder verbringen immer mehr Zeit sitzend in der Schule, mit den Hausaufgaben, vor dem Fernseher, an der Spielekonsole oder am Computer. Bewegung, Sport oder Herumtoben an der frischen Luft kommen viel zu kurz. Es fehlt damit nicht nur ein wichtiges Ventil zum Abbau von Aggressionen. Der Bewegungsmangel fördert die Anfälligkeit für Krankheiten und führt zu zunehmenden Konzentrationsschwierigkeiten bei unserem Nachwuchs. Hier erfüllt der Vereinsport – nicht nur der Fußball – eine oft unterschätzte Aufgabe. Er wirkt dieser Entwicklung entgegen. Bewegung, Motorik und Geschicklichkeit stärken dabei neben der Gesundheit erwiesenermaßen auch das Selbstbewusstsein und die soziale Kompetenz der Kinder und Jugendlichen.

Im Fußballtraining, gerade bei den Jüngsten, legen wir Wert darauf, dass auch Lauf- und Ballspielen, Koordinations- und Geschicklichkeitsübungen genug Zeit eingeräumt wird.

... gute Fußballer werden

Natürlich möchten wir auch, dass unsere jungen Kicker zwar nicht unbedingt Fußball-Profis, aber doch gute Fußballer werden. Im Sinne des Breitensports wollen wir allen Kindern, die zu uns kommen, Spaß am Fußball vermitteln und ihnen den Umgang mit dem Ball, die Koordination, die Technik und später die Taktik beibringen, die ein guter Fußballer braucht.

Eine weitere wichtige Grundregel, die wir den Kindern gezielt vermitteln, ist die sportliche Fairness. Nach einer Niederlage wird die Leistung der besseren Mannschaft anerkannt und gelobt, unterlegene Teams werden weder unnötig vorgeführt noch ausgelacht. Die Leistungen der Schiedsrichter werden honoriert und akzeptiert, einschließlich der Tatsache, dass auch sie nicht fehlerfrei agieren. Unsere Trainer und Verantwortlichen verpflichten sich, den Kindern diese fußballerische Fairness vorzuleben und erwarten auch von den Eltern ein entsprechendes Verhalten am Spielfeldrand.

Ganz wichtig ist uns, dass kein Kind über- oder unterfordert ist. Etwas Ehrgeiz gehört dazu, zu viel davon kann aber sehr schaden. Im Idealfall spielen alle Kinder in einem Team und in einer Spielgruppe, die ihrem Leistungsniveau entsprechen. Das heißt natürlich auch, dass wir Talente erkennen und fördern möchten, indem diese z.B. auch mal eine Altersstufe überspringen.

Ab und zu messen wir uns mit den Großen des Fußballs, wie in unserem Mini-Cup, bei dem wir gegen Top-Mannschaften wie Bayern München, Hertha BSC Berlin oder Red Bull Salzburg spielen dürfen, oder auch mal in Testspielen gegen 1860 München oder andere bedeutende Vereine unserer Region. Dies sind tolle Erlebnisse und echte Höhepunkte, bei denen nicht das Ergebnis im Vordergrund steht, die aber die Kinder und auch die Trainer in ihrem fußballerischen Einsatz zusätzlich motivieren. Und eins ist klar: Wenn dann doch mal ein zukünftiger Fußballstar aus Gauting kommen sollte, würden wir uns darüber nicht nur sehr freuen, sondern wären vermutlich auch ziemlich stolz darauf.



Bernd Ziehnert
Gökhan Isik
Stefan Huber
Michael Reim

Interview von Bernd Ziehnert mit Stefan Huber, Gökhan Isik und Michi Reim

Gökhan, im Sommer 2008 ist der Seniorenfußball in Gauting wieder auferstanden. Was hat dies für Dich emotional und sportlich bedeutet, wieder beim Gautinger SC quasi bei null anzufangen?

Es war auf jeden Fall wieder schön, dass der Ort, in dem ich aufgewachsen bin, wieder eine Fußballmannschaft hat und somit die ganzen talentierten Spieler nicht verschwinden. Zudem bedeutete es auch eine große Herausforderung und Chance, sich zu beweisen, denn schließlich hatte man die Vergangenheit noch nicht vergessen.

Stefan, Du kennst die heutige 1. und 2. Mannschaft sehr gut. Kannst Du mir sagen, welche Spieler das „Kicken“ in der Gautinger Jugend erlernt haben?

Wenn ich den Überblick nicht verloren habe, sind alle Spieler der 1. und 2. Mannschaft aus dem Jugendbereich.

Michi, wann und wo warst Du das letzte Mal in einem Trainingslager? Was ist Dir besonders in Erinnerung geblieben? Wie wichtig ist für Dich sozialer Zusammenhalt?

Das letzte Mal war ich mit der A-Jugend im Trainingslager Bad Tölz. Alles war recht lustig und deshalb für den Zusammenhalt eines Teams sehr wichtig.

Gökhan, Du bist dieses Jahr Trainer der B1, die immerhin in der Kreisliga ihr Glück versuchen muss. In wie weit beeinflusst Dich die Jugendarbeit als Fußballer im Seniorenbereich?

Ich lerne stetig dazu und verstehe jetzt so richtig, wie schwer es ein Trainer hat, der doch für ein ganzes Team verantwortlich ist. Als Spieler ist man mehr oder weniger nur für sich selbst verantwortlich. Insbesondere meine eigene Motivation als Spieler habe ich deutlich gesteigert, denn schließlich will man als Trainer ein gutes Vorbild sein. Ich begreife jetzt erst so richtig, wie groß der Aufwand eines Trainers ist, um eine Mannschaft erfolgreich weiter zu entwickeln. Umso mehr genieße ich nun den Sonntag, wo ich mit meinem Team als Spieler jede Menge Spaß habe.

Michi, was fehlt dem Gautinger SC nach Deiner Meinung am meisten?

Kunstrasen, denn im Winter kann die lange Hallensaison (manchmal 5 Monate) schon nerven. Zudem würde ich mir noch mehr Maßnahmen in Sachen Teambuilding beim GSC wünschen.

... Teamgeist (er)leben

Fußball ist ein fantastischer Mannschaftssport. Die Kinder lernen von kleinauf gemeinsam zu gewinnen und zu verlieren. Sie freuen sich wahnsinnig über die ersten gemeinsam errungenen Pokale, sind andererseits natürlich auch mal richtig sauer aufeinander, wenn es nicht so gut läuft. Wichtig ist, dass sie lernen sportlich damit umzugehen. Es ist uns ein ganz zentrales Anliegen, dass die kleinen Fußballer von Beginn an einen Teamgeist bei uns kennenlernen und leben dürfen. Wir fördern ausdrücklich gemeinsame Aktivitäten abseits des Fußballplatzes. Unsere Teams gehen zusammen zum Eis oder Pizza essen, manchmal auch mit Eltern und Geschwistern. Mindestens ebenso beliebt sind gemeinsame Besuche im Kino, besser noch in der Allianz-Arena, oder gar ein Tag zusammen auf der Skipiste. Und was ist schon ein tollereres Erlebnis als ein gemeinsames Wochenend-Trainingslager – selbstverständlich ohne Eltern – in der hierfür geradezu idealen Sportjugendherberge in Bad Tölz, wo dann nicht nur zusammen Fußball gespielt wird?

Natürlich sind diese Aktivitäten mit einem erheblichen zusätzlichen Aufwand für die Trainer verbunden und können nur durch eine organisatorische Unterstützung der Eltern in die Tat umgesetzt werden. Dieses Engagement ist manchmal mühsam, fördert jedoch den Teamgeist enorm, nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Eltern und beim Trainer. Alle merken, wie toll es sein kann, so etwas zusammen auf die Beine zu stellen. Es sind die Teamaktivitäten, die neben den gemeinsamen sportlichen Erfolgen und Misserfolgen das Fußballspielen in einer Mannschaft, in einem Verein ausmachen. Von diesen Highlights schwärmen die Kinder erfahrungsgemäß noch Monate, teilweise Jahre später. Für den Fußball bei uns im Gautinger SC heißt es deshalb: **Was zählt, ist eben nicht nur auf dem Platz!**

Tilman Hartlieb



BTR [REVISION]

BTR Beratung Treuhand Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prüfen · Steuern · Beraten

- Jahresabschlusserstellung
- Jahresabschlussprüfung
- Steuererklärungen

- Finanzbuchhaltung
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Unternehmenswertgutachten

- mittelständische Unternehmen aller Größen und Branchen
- Privatpersonen

- gemeinnützige Vereine und Stiftungen
- Krankenhäuser und Fonds

Dipl.-Kfm. Ralph-Peter Scholz
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Hangstr. 31, 82131 Gauting

BTR Beratung Treuhand Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Bräuhausstr. 4, 80331 München

Tel: 089/520 38 89-0, Mobil: 0172/201 85 82, Email: r.scholz@btrmuc.de, Homepage: www.btrmuc.de



Erstmals die 16-Minuten-Marke geknackt



Florian Wenzler, Florian Popella

Mit einem beherzten Rennen konnte Florian Popella beim traditionellen Karlsrufer Läufercup über 5000 m erstmals die in Läuferkreisen bedeutende 16-Minuten-Schallmauer durchbrechen. Für den 28-Jährigen kam dieses Erfolgserlebnis selbst überraschend – hatte er doch in der Saisonvorbereitung den Fokus auf die 800 m-Distanz gelegt.

Der Rennverlauf kam dem Mann vom Gautinger SC entgegen. In einer Gruppe mit seinem Trainingspartner in der LG Würm Athletik, Florian Wenzler, und dem früheren Iron Man Hawaii-Sieger Faris Al-Sultan konnte er 4500 m lang passiv hinterher rollen. So hatte er – als er merkte, dass eine 15er-Zeit im Bereich des Möglichen war – noch die Power, den gefürchteten „Mittelstrecken-Kicker“ auspacken. Nach einer 66er-Schlussrunde standen schließlich 15:55,07 Minuten zu Buche. Hiermit wurde Popella hinter dem Bayerischen Topläufer Johannes Hillebrand und dem aufstrebenden Jugendlichen Michael Pritzl Dritter. Kollege Florian Wenzler, der über mehrere Kilometer hinweg das Tempo machen musste, überquerte nach 16:06,03 Minuten leicht entnervt als Fünfter den Zielstrich.

Popella wird sich im weiteren Saisonverlauf auf die 800 m konzentrieren. Wenzler, für den die Zeit von Karlsfeld ebenfalls Bestzeit bedeutete, will dieses Jahr die 16-Minuten-Marke ebenfalls noch deutlich unterbieten.

Die Weltmeisterschaft im Visier

Hürdensprinter Sebastian Barth sorgt in den USA für Furore. Der Gautinger, der mit einem Sportstipendium an der University of Northern Iowa studiert, konnte bereits in der Hallensaison einige sportliche Ausrufezeichen setzen.

Unter anderem gelang dem erst 19-Jährigen mit starken 7,95 Sekunden der Sieg in der Männerkonkurrenz über 60 m Hürden beim Jack Johnson Minnesota Classic. Und das trotz einiger Querelen beim Aufwärmen und einem verpatzten Start.

Die Botschaft an die Kollegen in „Good old Germany“ ist klar: Wenn es um die Qualifikation zur U20-Weltmeisterschaft in Barcelona (10. - 15. Juli 2012) geht, wird an dem Gautinger kein Weg vorbeiführen. Die Norm von 13,80 Sekunden über 110 m Hürden dürfte für Barth nur Formsache sein. Einziger Haken: In den USA wird auch in den Jugendwettbewerben ausschließlich über die 1,06 m hohen „Männerhürden“ gerannt. Die Qualifikationsleistung muss der Athlet vom Gautinger SC allerdings über die mit 99 cm deutlich niedrigeren „Jugendhürden“ erbringen. Deshalb lässt es sich nicht vermeiden, dass Barth im Frühsommer eigens ins alte Europa zurückkehrt, um die Norm abzuhaken. (Inzwischen ist die WM-Nominierung gelungen!)

Barth, der auf den 110 m Hürden im vergangenen Jahr mit 13,85 Sekunden Dritter und Bester seines Jahrgangs 1993 bei den deutschen Jugendmeisterschaften wurde, studiert seit Ende 2011 in den Vereinigten Staaten. Nach gewissenhaften Überlegungen und zahlreichen Gesprächen hat er sich entschieden, diesen Weg zu gehen. Und das scheint sich auszuzahlen: An der University of Northern Iowa findet der junge Gautinger ein optimales Umfeld vor. Neben seinem Studium kann er unter professionellen Bedingungen trainieren und sein Talent voll ausschöpfen. Die hervorragende Infrastruktur sowie erfahrene Trainer, gute Trainingspartner und ein abgestimmter Stundenplan machen das möglich.

Man darf also gespannt sein, welche Leistungen Barth in dieser Saison präsentieren wird.

Florian Popella



Zum Bären
RESTAURANT
Pippinstraße 1, 82131 Gauting
www.zumbaerengauting.de

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 17.00 – 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage 11.30 – 23.00 Uhr
Reservierungen unter: 089/ 89 73 67 83
info@zumbaerengauting.de

Gisela Apotheke
Gisela Lahm

Münchener Str. 29 Tel 089 - 850 6074
82131 Gauting Fax 089 - 850 6076

eduard cischek
elektro-anlagen

• Projektierung
• Ausführung
• E-Check

gegründet 1940

Miraprint
Multimedia, Digital- und Offsetdruck
www.miraprint.de

Farb- u. SW-Kopien	COVID-Duplizierung
Digitaldruck	Diplomarbeiten
Offsetdruck	Geschäftsausstattung
Book on Demand	Schülerzeitungen
Mailings	Flyer
Internetgestaltung	Visitenkarten
T-Shirts	Kalender
Posterdruck	Schulungsunterlagen

Danziger Str. 1 • 82131 Gauting • Tel. 089 - 850 08 10 • info@miraprint.de



UNSERE TRAININGSMETHODEN

AUFWÄRMEN Stretching, Laufspiele, Vorwärts-, Rückwärtslauf, Tempowechsel

TECHNIK Drop, Clear, Drive, Smash auf Vor- und Rückhand, Schlagstafetten, Lauftechnik, Badminton Circuit, Ballmaschine

KONDITION anaerobe Ausdauer, Schnellkraft, Sprungkraft, Konzentration, Reaktion

TAKTIK Einzel- und Doppeltaktik Grundsätze, eingeschränkter Wettkampf z.B. nur gewisse Schläge erlaubt oder im Halbfeld

BADMINTON-REGELN (NEU)

AUFSCHLAGWAHL/FELDWAHL

Wahl ob erster Auf- oder Rückschlag und von welcher Spielfeldseite

ZÄHLWEISE

- Zwei Gewinnsätze (Best of Three)
- In allen Disziplinen je Satz bis 21 Punkte
- Jeder Punkt zählt (Rally-Point-Zählweise)
- Satzgewinn nur mit zwei Punkten Vorsprung bzw. beim Erreichen des 30. Punktes.



Familien-Spiel-Spaß

Badminton, die wettkampfmäßig betriebene Version vom allseits bekannten Federball-Spiel, geht beim GSC in die 4. Saison. Es ist ein anspruchsvoller und vielseitiger Sport, der neben einer ausgefeilten Schlagtechnik vor allem Kondition, komplexe Reaktionsfähigkeit und taktisches Geschick erfordert. Der gesamte Körper und Geist werden herausgefordert. Zudem macht Badminton enorm viel Spaß, reduziert Stresssymptome und belohnt den regelmäßig Üben mit rascher Progression der Fertigkeiten. Badminton ist auch eine der wenigen Sportarten, wo Frauen und Männer zusammen trainieren und im Mixed-Doppel sich sogar im Wettkampf direkt begegnen. Es ist also der ideale Familiensport insbesondere auch für Jugendliche.

Badminton wird weltweit von über 14 Millionen Spielern in mehr als 160 Nationen wettkampfmäßig betrieben. Wusstet Ihr z.B., dass der Europameister im Herren Einzel und die Vize-Europameisterin im Damen Einzel 2012 aus Deutschland kommen? Weltweit dominant sind allerdings weiterhin die ostasiatischen Badminton-Akrobaten.

Unser Training

Von November bis Mai spielen wir jeden Sonntag von 15.30 bis 19.00 Uhr. Von Mai bis November jeden Freitag von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr in der GSC-Halle. Wir hoffen, ab September 2012 in die neue Sporthalle der Realschule Gauting umziehen zu dürfen. Aktuelle Abteilungsstärke: 43 Personen, davon 29 Jugendliche und 14 Erwachsene.

Von Aufwärmübungen, über Badminton-spezifisches Konditionstraining, bis zu individuellem Schlagtraining für Einzel-, Doppel- oder Mixed-Spiele bieten wir ein abwechslungsreiches Programm. Aber auch das gemeinsame Spiel kommt nicht zu kurz. Auf ein kostenloses Probetraining mit Euch freuen wir uns schon.

Ralph Blumenhagen



Ball-Spiel-Spaß

Was ist die Ballschule?

Oft ist die Kinderwelt keine Bewegungswelt mehr. Die Ballschule ersetzt die frühere Straßenspielkultur. Die Kinder spielen und üben entwicklungsgemäß, vielseitig und spaßbetont mit verschiedenen Bällen, Schlägern und sonstigen Sportgeräten und erwerben so ganz nebenbei das ABC des Spielens. Das erleichtert ihnen später das Erlernen spezifischer Sportspiele. Schon im Kindergartenalter können die Kleinsten bei uns erste Erfahrung im spielerischen Umgang mit Bällen machen.

Was will die Ballschule?

Wir sind Partner der Ballschule Heidelberg, die ein innovatives, wissenschaftlich überprüftes Kindersportangebot für alle ist. Der zunehmende Bewegungsmangel der Kinder hat zahlreiche Konsequenzen. Die motorischen Fähigkeiten unserer Kinder haben in den letzten Jahrzehnten stark nachgelassen, mehr als 15% sind übergewichtig und Experten befürchten viele weitere Beeinträchtigungen und Risiken für das spätere Erwachsenenalter.

Wer kann Ballschüler werden?

Die Ballschule Gauting bietet Kurse für Kinder von vier bis ca. neun Jahren an. Sie richtet sich an Mädchen und Jungen mit Motivation und Lust an Bewegungsspielen. Weiterhin wird darüber nachgedacht in Zukunft Kurse für die Kleinsten ab drei Jahren anzubieten und ein Angebot für spezielle Talente zu erstellen.

Wer leitet die Ballschulstunde?

In unserer Ballschule unterrichten geschulte Übungsleiter nach einem wissenschaftlich fundierten Lehrplan. Alle Kursleiter werden an der Uni Heidelberg speziell ausgebildet und regelmäßig fortgebildet und sind im Unterricht immer zu zweit.

Wann finden die Kurse statt?

Für 4 - 5-Jährige:

Montag: 14.00 - 15.00 Uhr und 15.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch: 15.45 - 16.45 Uhr im Gymnastiksaal des GSC
Gruppengröße: 8 - 10 max.

Ballschulung und kleine Spiele stehen im Vordergrund

Für 6 - 7-Jährige:

Mittwoch 15.30 - 16.30 Uhr

Für 7 - 8-Jährige:

Mittwoch 16.30 - 17.30 Uhr

Für 8 - 9-Jährige:

Mittwoch 17.30 - 18.30 Uhr

Jeweils in der Sporthalle der Grundschule Gauting

Gruppengröße: 16 - 18 max.

Ballschulung und vermehrt Ballspiele

Je nach Können und Entwicklungsstand des Kindes

erfolgt die Einteilung in die jeweilige Gruppe. Da die

Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige

Anmeldung zum neuen Schuljahr, entweder bei der

Geschäftsstelle des GSC oder direkt bei Anke Wenk,

Tel. 089/89 30 54 85.

Kinder, die keinen Platz mehr bekommen, werden auf

die Warteliste gesetzt und sobald etwas frei wird, zu

einem Probetraining eingeladen.

Anke Wenk





Neues & Altes vom Bad in und an der Würm



Unser neuer Mann

Seit Sommer 2011 wird der SCG durch Martin Bayer bereichert. Zunächst als „Springer“ eingesetzt, trainiert er inzwischen wöchentlich die Gruppe der Junioren und schnellen Senioren mit großem Erfolg. Seine kameradschaftliche Art, das Know How und ein abwechslungsreicher Trainingsplan lassen die Schwimmer selbst bei Minustemperaturen zum Training erscheinen.

Steckbrief:

- geb. 1971 in Stuttgart, aufgewachsen in Tübingen
- in der Jugend aktiv im Turnen, 9 Jahre Schwimmsport, Leichtathletik, bis 2001 Handball inkl. Trainerfunktion, 10-Kampf
- verheiratet, 2 Töchter (im Wasser schon fast so schnell wie der Vater)
- Beruf: Dipl. Bio-Chemiker im Europäischen Patentamt
- im SCG seit Herbst 2010, Trainerlizenz angestrebt

In Bayern gibt es nur Extreme – oder – Der Einstieg des SCG in die Sommersaison 2012

FREITAG 11. MAI: ÖFFNUNG DES SOMMERBADES

Es ist soweit! Nach acht langen Monaten stickiger Schwimmhalle endlich hinaus ins Freie! Auf diesen Moment hatten allerdings nicht nur unsere 200 Mitglieder gelauert, sondern auch ganz Gauting inkl. umliegender „Dörfer“. Bei 29° Celsius war das Bad nicht voll, sondern überfüllt; kaum ein grüner Fleck auf der Wiese zu erblicken. Die Becken gesteckt voll und der Whirlpool nach kürzester Zeit wegen „Ölfilm“ gesperrt. So, und jetzt kommt der Schwimmclub und zwackt zwei Bahnen für's Training ab. Was für ein Kampf! Nur mäßiges Verständnis bei der Bevölkerung, dass wir JETZT-HIER-HEUTE ins Sommertraining einsteigen. Das vereinseigene Schwimm-Material trägt anscheinend die Aufschrift „Bedient Euch!“ und muss von unseren Trainerinnen hartnäckig verteidigt werden. Der erste Sonnenbrand stellt sich ein!

WENIGE TAGE SPÄTER JEDOCH ...

DINNSTAG 15. MAI: 9° CELSIUS, SPRÜHREGEN

Das Sommerbad liegt einsam und verlassen, idyllisch an der Würm. 2-3 Schwimmer ziehen eisern ihre Bahnen. Ob überhaupt jemand ins Training kommt? 18.45 Uhr: Martin erscheint in Shorts (!) und in Begleitung seiner sportlichen Annette. Kurz darauf kommen auch noch André und Tobi. Der elitäre Kreis scheint komplett! Wow, wer fröstelt denn da auf Bahn 1? Manu am Beckenrand (im Winter-Outfit mit Thermoskanne unterm Arm) und eine Handvoll Schwimmer trotzen den üblen Bedingungen und versuchen sich am Kraultraining. Nach 15 Minuten Frieren ohne Neo ist bei uns der „gute Wille“ gebrochen und wir verziehen uns in einen dampfenden Whirlpool. Fazit: „Nur die Harten kommen in den Garten!“ Dennoch hoffen wir auf einen heißen Sommer 2012!

Antje Feser



INSIDER-TIPP

Jedes Mitglied des Schwimmclubs Gauting erhält 50% Ermäßigung auf die Saisonkarte im Gautinger Sommerbad.

SOMMERPROGRAMM

06. - 10.08. Abzeichen-Kurse „Bronze“ und „Silber“
Info & Anmeldung: sommer-schwimmen@web.de
01. - 05.08. Gaudi-Rallye im Freibad:
Im Team von zwei Schwimmern werden witzige Stationen im und ums Wasser absolviert • Info: Tel. 850 90 46
- Nach Absprache: Private Kraulkurse • Info: nico.v.salis@gmx.net



Ein Bad im Wandel der Zeit

Gebadet wurde an der Würm in Gauting bereits zur Jahrhundertwende, allerdings noch ganz g'schamig vom Badehäuschen aus; eigentlich mehr der Hygiene/Abfrischung wegen und nicht aus sportlichen Ambitionen. Als in den flotten 20-ern die Münchner das schöne Würmtal entdeckten, zertrampelten sie die Uferbereiche der Würm, um sich im kühlen Nass abzufrischen und das Sonnenbad zu genießen. Sehr zum Verdruss der Anwohner. Man beschloss, die Wasserhungrigen auf einem Areal zu sammeln; der geeignete Platz hierfür lag am Reismühler Weg, da die Würm dort tief genug zum Schwimmen war.

Nachdem die Gemeinde (auch damals schon) weder Geld noch Mut besaß, wagte der Privatmann Karl Doppelhammer die Eröffnung des „Würmbades“ im Sommer 1926; mit 30 Wechselkabinen, Liegewiesen, Sportgeräten, einem 3m-Sprungturm und einem Schankraum. Bis zum Ausbruch des 2. Weltkrieges war das Freibad ein beliebter Treffpunkt der Gautinger. Dann jedoch zwangen Arbeitslosigkeit und Krieg Doppelhammer 1941 zum Verkauf des Bades an die Gemeinde.

Zwischen 1945 und 1963 lief der Badebetrieb in/an der Würm so dahin, und wurde abrupt verboten, als die Starnberger Kläranlage für fäkale Verunreinigungen des Wassers sorgte. Der Bau eines Freibadbeckens wurde beschlossen. Zunächst mit 250.000 DM kalkuliert, verschlang der Bau letztendlich 750.000 DM. Eröffnung im Juni 1966. Zwei Jahre später dann das verlockende Angebot des Olympischen Komitees, das Gautinger Bad vor und während der Olympischen Spiele 1972 als Trainingsstätte für die Schwimmwettkämpfer zu nutzen. Durch wesentliche Kostenbeteiligungen des NOK konnte das Freibad so umgebaut werden, wie es heute noch steht: mit warmen Umkleide- und Garderobenräumen und einem direkten Zugangskanal zum Schwimmbecken.

Vielleicht findet sich eines Tages noch ein Geldgeber, der „unser“ Bad mit einem Kuppeldach ausstattet, damit auch das Wintertraining gesichert ist.

Antje Feser



Quellen:

Hans-Georg Krause:

Gauting in historischen Fotografien, Buchendorfer Verlag

Karl Mayr:

Gauting und Stockdorf 1870-1978, Deutscher Kunstverlag



Die schnellste Rückschlag-Sportart der Welt



TISCHTENNIS

Gemäß Sportschau die schnellste Rückschlag-Sportart der Welt! Ein guter Spieler benötigt – trotz oder vielleicht sogar wegen der Schnelligkeit des Sports – ein abwechslungsreiches, kreatives Spiel, eine sehr gute Technik der einzelnen Schlagarten, eine außergewöhnliche Wahrnehmungsfähigkeit sowie ein gutes Antizipationsvermögen.

Unsere Abteilung hat eine sehr durchwachsene Saison erlebt, schon vor der Saison war es klar, dass das Saisonziel nur der Klassenerhalt sein kann. Dementsprechend wurde unerbittlich gefightet, ging es doch von Anfang an um jedes einzelne Spiel. Während die erste Mannschaft am Ende doch deutlich die 2. Kreislige halten konnte, kam die zweite Mannschaft nach ein paar unglücklich verlaufenen Spielen und entsprechenden knappen Niederlagen nicht über einen vorletzten Platz hinaus. Eine 9:7 Niederlage gegen Unterbrunn besiegelte dann den Abstieg aus der 3. Kreislige, da half auch ein schwer erkämpftes 8:8 gegen die eigentlich stärkeren Gilchinger im Abschlussspiel nicht mehr.

Durch den völlig unerwarteten Weggang von unserem Spitzenspieler geht uns leider nicht nur der designierte Jugendtrainer verloren, sondern die erste Mannschaft hat aufgrund dieser Schwächung beschlossen, trotz des sportlich erreichten Klassenerhalts freiwillig in der niedrigeren Klasse zu spielen. Ironie des Schicksals: Dadurch wiederum bleibt vermutlich der 2. Mannschaft die Klasse erhalten.

Natürlich gab es auch wieder eine Vereinsmeisterschaft. Den 1. Platz errang Chrissi van Heemskerck, gefolgt von Bernd Gleixner, Konrad Kern und KG Kolesa. Unser Jungstar Jörg(i) Dunker überraschte mit einem 5. Platz. Im Doppel setzten sich die Paarung Ernst Seebass/Thomas Frey durch – gefolgt von Konrad Kern/Andi Lembke und Jörg Dunker/Roland Kleitsch.



Auch in diesem Jahr wurde von uns wieder die Kreismeisterschaft ausgerichtet. Hier waren gleich mehrere Spieler unseres Vereins erfolgreich, so wurde Slobodan Vuksanovic Zweiter in der Herrenklasse C. Bei den Damen war leider wie jedes Jahr der Andrang nicht ganz so groß, in der Damenklasse B konnte Karin Popella den Titel holen und zusammen mit Marion Rau auch die Vizemeisterschaft im Doppel.

Selbst nach Ende dieser verzwickten Saison nutzten einige Spieler die Möglichkeit, an Wochenend-Lehrgängen in Starnberg teilzunehmen. Die Lust am Tischtennisspiel ist also ungebrochen. Wir hatten dort im April die Möglichkeit unsere Technik des Aufschlag-/Rückschlagspiels und des Spielens gegen Material zu verfeinern. So gehört zum Beispiel der kurze Aufschlag zu den wichtigsten Basics, da der Gegner hierauf nur schwer eine punktbringende Antwort finden kann. Beim Spielen gegen lange Noppen, kurze Noppen und Antitop-Beläge kann einen schon mal schnell der Frust besiegen. Hier kommt es neben einigen Grundkenntnissen auch auf die eigene Psyche an, sein Spiel konsequent dem Gegner aufzudrängen, anstatt es sich aufdrängen zu lassen.

Auch die Vorstandswahlen zeigen den derzeitigen Umbruch der Abteilung und die heutige Schnelllebigkeit: Es wurde nicht nur ein komplett neuer Vorstand gewählt, zwei der vier Vorstandsmitglieder haben innerhalb kürzester Zeit signalisiert, dass sie es sich anders überlegt haben und das Amt doch nicht ausführen möchten.

Nachdem wir auch einige Zugänge zu verzeichnen haben, feilen wir derzeit an den Mannschaftsaufstellungen der neuen Saison. Tischtennisspieler und -spielerinnen jeglicher Spielstärke und jeglichen Alters, oder solche, die es noch gerne werden wollen, sind jederzeit zu einem Schnuppertraining willkommen. Trainingszeiten: Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr für die Jugend, ab 20 Uhr für Erwachsene.

Alexander Spieß

Die Pokal-Seniorenmannschaft



AUSSERGEWÖHNLICHES für Gauting
**Wolle, Gewand
und Tand**
Jetzt auch
Stoffe & Perlen
Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr. 9.30 - 12.30 Uhr
und 15 - 18 Uhr,
Samstag 11-14 Uhr
bonifaktur
Grubmühlfeldstr. 25 - 82131 Gauting - Tel.: 089 / 89 35 78 58

Hauptstr. 21-4 (11.00 Uhr) 82131 Gauting, Tel. 089 89 99 82 12
FOTO SCHWARZE
Alles rund um's Bild
müllschwarz, ein Fotograf vor Ort,
so gut, wird auch als Auftrag dort.
Portrait - Studio
Digitaler Fotoworkshop
s/w + Farbkopie
Fax-Service

Ratzefummel
Inn. Kirsten Platzer
Bahnhofstraße 1, 82131 Gauting
Tel. 089 893 400 20 Fax: 089 893 400 10
E mail: kirstenplatzen@hotmail.com
LOTTO 6+49
+++ Lotto + 4 + Zahlenbonus + 4 + Gewinnklasse + 4 + Lotto + 4 + Zahlenbonus + 4

landhotel türmer
Landhotel garni Türmer
Buchendorf
Inn. Christine Türmer
Neurieder Straße 26
82131 Gauting / München
Fon: +49 (0)89-850 64 66
Fax: +49 (0)89-89 34 12 23
info@landhotel-tuermer.de



Aktiv für Leib, Seele und Hirn

„Geht nicht!“ gibt's nicht.

Alt, krank und gebrechlich? Das muss nicht sein! Denn es gibt eine Alternative: Alt, fit und beweglich! Dienstags treffen sich rund zwanzig Damen zwischen 60 und 80 Jahren von 10 bis 11 Uhr in der Turnhalle des Gautinger SportClubs, um unter der fachkundigen Anleitung von Übungsleiterin Gisela Rupprecht Geist und Glieder jung und beweglich zu erhalten. In der ersten halben Stunde werden Kondition und Konzentration trainiert, wobei Gehirn und Körper gleichermaßen gefordert sind. Die nächsten 30 Minuten geht es auf die Matte mit gelenkschonenden Kraft-, und Dehnübungen, die Arthrose vorbeugen und die Wirbelsäule stärken.

Ein Sturz zu Hause resultiert dann nicht gleich automatisch in einem Oberschenkelhalsbruch. Eine 85-Jährige, die zu Hause hinfiel, stand einfach locker wieder auf. Das Training ist gut gegen Ischias und lindert Probleme mit der Halswirbelsäule. Das ist die gute Nachricht: Jeder kann selbst etwas für sich tun. Die schlechte Nachricht: Man muss die Disziplin aufbringen, regelmäßig zu den Übungsstunden zu kommen.

Die Jahresmitgliedschaft in der Turnabteilung des GSC ist billiger als ein Monatsbeitrag im Fitnesscenter. Es ist der ideale Ort, um alte T-Shirts aus dem Urlaub aufzutragen. Investitionen in sündhaft teure Fitness-Designerklamotten sind nicht nötig. Es geht um Sport und nicht um Modenschau. Parkplätze sind reichlich vorhanden. Die ganz Eifrigen laufen oder kommen mit dem Radl.

Gisela Rupprecht sorgt dafür, dass die Gymnastikstunde Spaß macht. „Geht nicht!“ gibt's nicht. Wenn eine Übung nicht auf Anhieb klappt, gibt es immer eine leichtere Variante mit ähnlichem Trainingseffekt.

Die 66-jährige Übungsleiterin ist mit ihrer körperlichen Geschmeidigkeit ein authentisches Beispiel dafür, was im Alter noch möglich ist. Als ausgebildete Yogalehrerin lässt sie auch Atem- und Yogaübungen mit einfließen. Sie nimmt Rücksicht auf das Alter und korrigiert mit einem Lächeln. Die GSC-Turnhalle in der Leutstettener Straße ist groß genug.

Neue Mitglieder sind weiterhin willkommen.

Gisela Hagemann



Sportlerausflug

*Wer immer brav Gymnastik übt
ist zweifelsohne nicht betrübt,
wenn er dem Leistungsstress entflieht
und einmal etwas andres sieht
als Schwabbelkissen, Therabänder
und durchgeschwitzte Turngewänder.*

*Und dafür sorgt in jedem Jahr
mit Hingabe die Barbara
mit kulturellen Exkursionen
zu Zielen, die sich immer lohnen.*

*In diesem Jahr war unser Muss
der alte Simplizissimus.
Da gab es vieles zu berichten
es leben heut' noch die Geschichten
von Künstlern, die sehr locker lebten
und nicht nur nach Vollendung strebten,
von Malern, Dichtern, Chansonetten,
ach, wenn wir solche heut' noch hätten!
Ein Künstlertrauß hat sich entfacht
und Schwabing sehr berühmt gemacht.
Ein Beispiel, Gräfin Reventlow,
sie zündete gar heißen Stoff.*

*Wer immer mit von der Partie
vergisst den schönen Ausflug nie
und denkt bei sich – fern allem Frust –
das hab ich wirklich nicht gewusst.*

Erika Gilfert

Kinderfasching

Unter der Leitung unserer Trainerin Karin Langguth fand im Februar wieder ein lustiges Faschingsturnen für unsere Turnkinder statt. Unsere Kleinen turnten eifrig an allen aufgebauten Geräten, wobei – wie jedes Mal – das große Trampolin der Renner war. Lustige Tänze und Spiele sorgten zusätzlich für viel Abwechslung an diesem Nachmittag.



Grillfest aller Turngruppen

Sommer, Sonne, Heiterkeit, endlich ist es soweit – die Abteilung Turnen feiert ihr traditionelles Grillfest. Die Turnschuhe werden weggepackt und der Picknickkorb mit Leckereien gefüllt. Treffpunkt aller Turngruppen ist die Sportgaststätte. Der Wirt stellt uns seinen Grill zur Verfügung und wir bestellen dafür bei ihm die Getränke. Egon Starp und Georg Hartl sind unsere Grillmeister, sie heizen den Grill an und überwachen das Grillgut. In der Zwischenzeit packen alle Teilnehmer ihre Köstlichkeiten aus und decken die Tische. In fröhlicher Runde wird gespeist und sich unterhalten. Es ist ein gelungener Abend, und wir freuen uns schon auf's nächste Grillen.

Bis zum nächsten Grillabend bleibt fit und gesund!

Renate Bayrle





Der Entspannungs-Code

So titelte der Focus im Mai 2008 und berichtete über „die neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft zu Stress und Burn-out“. In diesem Artikel wird sehr anschaulich aufgezeigt, dass die aus dem Buddhismus stammenden Meditationstechniken und Bewegungslehren sich mittlerweile als effektive Mittel gegen Stress und Burn-out erweisen. Diese Techniken sind schon seit Jahrtausenden bekannt, doch nun ist ihre Wirksamkeit auch wissenschaftlich belegt. Die Übungen wirken unabhängig von religiösen Hintergründen und haben somit in der westlichen Welt Zustimmung gefunden. Dass Tai-Chi und Qigong nicht nur entspannend wirken, zeigt unsere aktuelle Umfrage beim Training:

SEIT WANN MACHST DU TAI-CHI/QIGONG?

Margit: Seit ca. 1 Jahr **Gerlinde:** Seit 10 Jahren

Ralf: Seit ca. 6 Jahren **Harriet:** Seit Mai 2011

Uschi: Seit ca. 1 Jahr **Birgit:** Seit 2006

Gabi: Seit ca. 2 Jahren **Ute:** Seit ca. 1 Jahr

WARUM HAST DU MIT TAI-CHI/QIGONG ANGEFANGEN?

Margit: Es hat mich interessiert.

Gerlinde: Weil es mir gefällt, die Figuren fremd und interessant sind.

Ralf: Auf der Suche nach Ausgleich für den Arbeitsstress.

Harriet: Ich wurde zu einer Probestunde eingeladen.

Da wurde mein Interesse für Qigong geweckt.

Uschi: Ich habe dringend einen Ausgleichssport gesucht, der nicht so zeitaufwendig wie Reiten ist.

Birgit: Um fit zu werden, um sportlich aktiv zu sein, Neugier was Tai-Chi ist, in einer Gruppe aktiv sein.

Gabi: Die fließenden und komplexen Bewegungen haben mir gefallen – und gefallen mir noch.

Ute: Empfehlung einer Freundin.

WAS HAT SICH VERÄNDERT, SEIT DU TAI-CHI/QIGONG BEGONNEN HAST?

Margit: Es tut mir einfach gut.

Gerlinde: Es entspannt mich und gibt mir Freude.

Ralf: Ich bin ausgeglichener und ruhiger.

Uschi: Hm, ehrlich gesagt, nicht so viel. Aber ich muss auch gestehen, dass ich zuhause kaum zum Üben komme. Aber unser Training am Montag ist ein Highlight für mich, für das ich ganz viele Dinge verschiebe.

Birgit: Ohne Tai-Chi fehlt mir was, die Beweglichkeit hat sich verbessert, die Konzentration ist besser, ich kann mal so richtig abschalten und mein Körperbewusstsein hat sich auch verbessert.

Gabi: Mein Stand/Gleichgewichtsgefühl ist sicherer geworden.

Ute: Stressbedingte Spannungsschmerzen kann ich dort abbauen.

WIE FÜHLST DU DICH – VOR DER STUNDE?

Uschi: Oftmals etwas abgehetzt, damit ich pünktlich kommen kann.

Margit: Ein bisschen abgehetzt. **Gerlinde:** Unruhiger.

Ralf: Gehetzt und genervt. **Harriet:** Ich freue mich sehr auf Qigong.

Birgit: Oft vom „Tagesgeschäft“ geplättet.

Gabi: Ich freue mich auf jede Stunde. **Ute:** Erschöpft und angespannt.

UND NACH DER STUNDE?

Margit: Sehr entspannt. **Ralf:** Ruhig und ausgeglichen.

Birgit: Fit, körperlich stark, entspannt und gestärkt. **Ute:** Wie neugeboren.

Gabi: Tai-Chi aktiviert den gesamten Körper ohne zu überanstrengen.

WAS GEFÄLLT DIR BESONDERS AN TAI-CHI / QIGONG?

Margit: Der ganze Körper wird mit einfachen Bewegungen in Schwung gehalten.

Harriet: Die Bewegungen und Ruhe. Die Unterrichtsweise der Lehrerin.

Ralf: Die ganzheitliche Entspannung und Ablenkung.

Uschi: Der Einbezug des ganzen Körpers, auch wenn Tai-Chi auf den ersten Blick ja nicht besonders anstrengend erscheint. Das „Gehirntraining“. Denn der koordinierte Ablauf ganzer Formen ist nicht so schnell zu erlernen (zumindest für mich), wie es zunächst scheint. Der ganzheitliche Aspekt, d.h. dass Körper und Geist/Seele gesund erhalten werden sollen.

Birgit: Das gemeinsame Sporteln in der Gruppe, das gezielte, bewusste Bewegen.

Gabi: Mir gefallen mehrere Aspekte: Der Ursprung Tai-Chis; die anspruchsvollen, doch nachvollziehbaren Bewegungsabläufe zur Musik; man kann sich stets verbessern und hat deshalb immer ein Ziel und einen Anreiz zu trainieren; nicht zuletzt die nette Gruppe.

Ute: Die harmonischen und fließenden Bewegungen – eine Wohltat für Seele, Geist und Körper.

Barbara Pregnolato



Unser „Begleitprogramm“

Besuch des Vesakh-Festes

Jedes Jahr, wenn im Mai Vollmond ist, feiern die Buddhisten das Vesakh-Fest, diesmal am 5. Mai. Dieser Tag soll an Buddhas Geburt, Erleuchtung und Eingehen in den Zustand „vollkommener Befreiung“ vor über 2500 Jahren erinnern. Seit 7 Jahren findet dieses Fest im Münchner Westpark statt, zum vielseitigen Programm gehören auch Vorführungen von Tai-Chi- und Qigong-Meistern. Für uns jedes Jahr wieder ein Erlebnis.

Wandern ohne sportlichen Ehrgeiz

Auch ein entspannender Spaziergang bringt auf einfache Art und Weise körperliches und seelisches Wohlbefinden. So haben wir letztes Jahr die Buckelwiesen bei Mittenwald besucht, und in diesem Jahr ging es dann am 16. Juni von Partenkirchen über Wamberg und den Eckbauer zur Partnachklamm.



NEUE KURSE IM HERBST

QIGONG: 19. September 2012, mittwochs 17.10 - 18.10 Uhr

TAI-CHI: 17. September 2012, montags 19.30 - 20.30 Uhr

Wochenendseminare auf Anfrage bei der Geschäftsstelle

VOR ORT
Cafe - vegetarisches Restaurant
Konditorei - Backerei

Gautinger Str. 3 - 82061 Neuried
Tel. 089-75 95 408
www.vorort-neuried.de
E-Mail: info@vorort-neuried.de





RAUS AUF DEN COURT!

Der TC Gauting startet mit Schub in die Sommersaison

Beim TCG tut sich was: Seit Ende letzten Jahres setzt sich ein neuer Vorstand dafür ein, die beiden Säulen des Vereinslebens konstruktiv miteinander zu verbinden, und zwar Leistungs- sowie Breitensport.

Denn Wettkampf- und Freizeitsport müssen intensiver verzahnt werden. Spieler aus beiden Gruppen sollten häufiger Aktivitäten auf und neben dem Court zusammen machen. Denn jeden Spieler treibt im Grunde dieselbe Motivation an: die Freude am Spiel.

Und genau diese Freude wollen wir beim TC Gauting vermitteln – Einsteigern, Breitensportlern und auch Wettkampfspielern. Und was könnte Spielfreude besser spürbar machen als spannende und unterhaltsame Aktionen sowie Events rund um den Tenniscourt?



DIE WICHTIGSTEN TERMINE DER SOMMERSAISON 2012

1. Schleiferl-Turnier	22. April
2. Schleiferl-Turnier	15. September
Tennistag	29. April
Sommerfest	09. Juni
LK-Turnier (Jugend)	10. Juni
Frühschoppen	17. Juni ab 10 Uhr
Clubmeisterschaften	03. bis 05. August
Mitgliederversammlung	15. November

SCHLEIFERL-TURNIER AM 22.04. + 15.09.

Zweimal im Jahr spielen wir unser beliebtes Schleiferl-Turnier: In mehreren Runden wird mit wechselnden Partnern der beste Doppelspieler/in ermittelt. Anschließend sitzen wir auf der Terrasse in gemütlicher Runde zusammen und lassen den Tag ausklingen.

SOMMERFEST AM 09.06.

Der TCG steht nicht nur für sportliche Höhepunkte und soziales Miteinander, sondern auch für Highlights im zelebrativen Sektor – sprich: „We want to party with you.“ Im Frühsommer feierten wir mit unseren Mitgliedern ein rauschendes Fest, bis die Sonne aufging: Sekt-empfang, Spanferkel-Essen, Dancefloor-Fever u.v.m.

LK-TURNIER (JUGEND) AM 10.06.

Die Youngsters durften wieder um LK-Punkte fighten und sich mit anderen messen – spannende Matches und harte Zweikämpfe warteten auf die Zuschauer und Eltern.

Die Termine für die LK-Turniere (Erwachsene) werden im Laufe der Saison bekanntgegeben.

FRÜHSCHOPPEN AM 17.06. AB 10 UHR

Hier regierte das Weißbier und die Weißwurst. Während wir diese bayerischen Grundnahrungsmittel in vollen Zügen genossen, schauten wir den 1. Herren beim Nahkampf in der Landesliga gegen den TC Bad Reichenhall zu. Kulinarischer Hochgenuss und Tennis-Entertainment auf höchstem Niveau – so wird der Sonntag zum Erlebnis.

CLUBMEISTERSCHAFTEN VOM 03. - 05.08.

Eine alte Tradition wird neu belebt: die Gautinger Meisterschaften. Bei diesem spannenden Turnier werden bei den Erwachsenen und Jugendlichen die Besten der Besten ermittelt. Wir freuen uns auf tolle Matches und spektakuläre Ballwechsel.

Wir wünschen allen aktiven Mannschaftspielern/innen viel Erfolg bei den Punktspielen und allen Freizeitspielern freudvolle Matches. Und wir freuen uns natürlich über viele Einsteiger und Tennisbegeisterte, die erste Schritte auf der roten Asche setzen und in die Welt der gelben Filzkugel hineinschnuppeln wollen.

Sportliche Grüße, Tennisclub Gauting

Anfragen jeglicher Art bitte unter: info@tc-gauting.de



IHR WINTERABO IN DER TENNISHALLE

Reservieren Sie jetzt Ihre Wunsch-Hallenzeiten unter gs@gautinger-sc.de oder 089/850 29 52

Links: Trainer Jörg Wenk

Unten von links:

1. Herren, 2. Herren, Herren 30



PARFÜMERIE
Kosmetikstudio
flair

Inh. Uschi Hofmann

Bahnhofplatz 9, 82131 Gauting, Tel. 0 89 / 8 50 70 66

www.parfuemerie-flair.de



Werbetechnik
Erlacher
Wir machen Werbung!

KFZ-Beschriftung - Vollverklebung - Digitaldruck
Folienplott - Werbeschilder - Leuchtreklame
Bautafeln - Messeservice

Gewerbegebiet KIM Pionierstr. 7, 82152 Krailling

Tel. 089 / 89 35 95 75

info@werbetechnik-erlacher.de

TENNISSCHULE JÖRG WENK

DTB-A-TRAINER
STAATL. GEPRÜFTER TENNISLEHRER VDT



www.tennisschulejoergwenk.de

FERIENKURSE SOMMER

SOMMERFERIEN-TRAININGSLAGER 2012

Kurs 1	06.08 – 09.08	Kurs 2	13.08 – 16.08
Kurs 3	20.08 – 23.08	Kurs 4	27.08 – 30.08
Kurs 5	03.09 – 06.09		

Täglich Training von 9–11.30 Uhr oder nach Absprache für alle Alters und Leistungsklassen. Schläger werden gestellt, bei Regen spielen wir in der Halle. Kosten: 135,00 Euro pro Person
Anmeldung: joerg@sportwenk.de



Lust auf Körbejagd?

Basketball beim GSC

Die Basketballer des GSC können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die erste Mannschaft hat lange am Aufstieg geschnuppert und am Ende die Saison auf Platz 4 der Kreisliga beendet. Vor allem aber hat sie sich personell verstärkt, insgesamt sechs neue Spieler ergänzten die Stammcrew um Kapitän Micha Kühne und Topscorer Lukas Bullemer. Wenn die Truppe zusammen bleibt und noch stärker eingespielt ist, wird sie nächste Saison sicher eine große Chance haben um die Meisterschaft mitzuspielen.

Aber auch unsere alten Herren (Ü40) gingen wieder mehr oder weniger erfolgreich auf Körbejagd – der obligatorische Saisonsieg gelang diesmal gegen den TSV Milbertshofen. Mit etwas weniger Verletzungspech wären wohl noch mehr Siege drin gewesen, auch dank der Neuzugänge Hubert Schneller und Mario Karacic, die auch jenseits des Platzes nach dem Training im „Krapf“ eine „gute Figur“ machen. Und dieses Nachspiel nimmt traditionell einen ganz wichtigen Stellenwert bei unserer Ü40 ein.



Am erfreulichsten aber ist, dass unsere Jugendteams eine stabile Teilnehmerzahl haben: Ca. 10 Mädchen und 15 Jungs der Jahrgänge 96 - 98 spielen regelmäßig am Montag und Donnerstag Basketball in den Gautinger Gymnasiums hallen. Höhepunkt ist häufig das Spiel nach dem Training gegen die Gautinger Lehrer, die sich nach dem Jugendtraining am Donnerstag zu ihrem Lehrersport treffen. Wann hat man schon mal die Gelegenheit seinem Lehrer „einen Korb einzuschenken“? Leider nimmt unsere Trainerin Valeria Knappe eine Auszeit, da sie schwanger ist und demnächst ihr Baby erwartet. Vielen Dank, Valeria, für Dein Engagement für uns und alles Gute für die Geburt. Aber in Katharina Kolesaric, die die ganze Saison bereits die Jugend gemeinsam mit Valeria trainiert hat, ist schon Ersatz gefunden. Dank der beiden haben die Jungen und Mädchen mittlerweile ein ganz gutes Niveau erreicht.

Wenn Ihr Lust habt, Basketball zu spielen, egal ob leistungsorientiert (1. Mannschaft Herren) oder eher freizeitmäßig (Ü40, gemischt) oder Euch mit unserer Jugend messen wollt (Jungen und Mädchen, Jahrgänge 96 - 98), dann schaut doch einfach bei uns vorbei: Euch erwarten nette Leute und viel Power und Engagement bei der Jagd nach dem roten Ball.

Jens Rindermann



UNSERE TRAININGSZEITEN

(alle im Gymnasium Gauting)

JUGEND: Montag + Donnerstag 18.00 - 19.30 Uhr

1. HERREN: Montag 19.30 - 21.15 Uhr
donnerstags nur während der Saison

Ü40: Montag 19.30 - 21.15 Uhr

Bei Fragen wendet Euch bitte an Jens Rindermann
Tel. 089/850 56 12 oder jens.rindermann@gmx.de.

Reparatur · Wartung
Unfall-Instandsetzung
Klimaanlagenservice
TÜV - AU
Lackschonende
Beulenreparatur

ZENTGRAF
DER SPORTWAGEN SPEZIALIST



Porsche-Reparaturen

BERND ZENTGRAF · Ledererstraße 11 · 82131 Gauting
Telefon: 089-87579776 · Fax: 089-87579778
Mobil: 0172-9623484 · service@zentgraf-gauting.de



KRAPF

>Pizzeria da Mimmo<

gepflegte Biere & italienische Küche

Bahnhofstraße 11, 82131 Gauting
Tel/Fax 089/8501323

INTERSPORT
HAINDL

Bahnhofstr. 22 · 82152 Planegg · Tel. 089/8 59 85 81
Römerstr. 13 · 82205 Gilching · Tel. 081 05/44 00
www.intersport-haindl.de

Von Prüfungen, die Spaß machen



Erster Kinder-Judopass mit Prüfung im GSC

Seit der neuen Prüfungsordnung von 2008 dürfen Kinder erst ab 7 Jahren eine Gürtelprüfung ablegen. Für Kinder von 5 bis 6 Jahren gibt es seitdem den Kinder-Judopass.

Hier können die Kids ihre Beweglichkeit und ihr Gleichgewicht zeigen. Wer die einfache Rolle, seitlich gehen und Gleichgewicht halten beherrscht, bekommt einen gelben Aufnäher, den sich der Judoka an die Judojacke nähen kann. Die nächste Stufe wird erreicht durch das Beherrschen der Fallschule, vorwärts, seitwärts und rückwärts und einiger Judowürfe. Dafür gibt es den pinkfarbenen Aufnäher. Zum Schluss muss der Judoka sieben Judowerte auswendig lernen, und wenn er auch dieses kann, bekommt er den grauen Aufnäher.

Vier unserer Judokinder durften von ihren Eltern aus den Kinder-Judopass mit diesen kleinen Prüfungen machen.

Im Dezember 2011 überreichte der Abteilungsleiter den Kinder-Judopass, in dem die Prüfungsurkunde ausgefüllt war, und den weißgelben Gürtel.

Die Freude bei den Kindern war natürlich riesig.

Die nächste Prüfung müssen sie jetzt ganz normal machen.

Von links:

Antonia Langguth, Marc Höppner,
Johanna Heb und ihr Trainer Storch

Nicht auf dem Foto:

Finn Sönnichsen



Der neue Vorstand der Judo-Abteilung

Von links:

Benjamin Angswurm (1. Jugendleiter)
Karin Langguth (Schriftführerin)
Stefan Harter (2. Jugendleiter)
Adolf Storch (Abteilungsleiter)



Blau- und Braungurtprüfung beim Gautinger SportClub

Am Samstag, den 26. November 2011 führte die Judoabteilung des Gautinger SportClubs eine Blau- und Braungurtprüfung durch. Sieben Prüflinge vom Gautinger SportClub und vier Prüflinge vom Judoverein Nippon Starnberg stellten sich einem Prüfungsgremium.

Von diesen 11 Prüflingen war einer Blaugurt, der Rest Braungurte. Der Prüfer, Stefan Christner, Prüfungsbeauftragter von Oberbayern, und der Prüfer von Nippon Starnberg, Reiner Jupke, zeigten sich mit den Leistungen der Prüflinge mehr als zufrieden.

Geprüft wurden die Fallschule, der freie Fall, Würfe, Haltegriffe, Hebel, Würger und zu guter Letzt die Kata, eine Form von verschiedenen Würfen mit einem bestimmten Ablauf. Hier mussten die Bewegungen und Griffhaltungen genau abgestimmt sein. Alle Prüflinge bekamen fast nur Bestnoten.

Die Judoabteilung gratuliert den Prüflingen zu ihren Gürteln und hofft, sie zur Schwarzgurtprüfung wieder in Gauting begrüßen zu dürfen.

Adolf Storch, Judo-Abteilungsleiter

Von links: Tristan Gerdes, Andi Beigel, Simon Schubert, Thomi Wollmann, Christoph Beigel, Ferdinand Bleicher, Benny Angswurm, Benno Weck, Michael Rohrbach, Michael Dürrschmidt
Quergetragen: Stefan Harter Die Prüfer vorn von links: Reiner Jupke, Stefan Christner



Wein&Geist

Sie wissen,
welcher Sport Ihnen
Spaß macht.

Wir wissen,
welcher Wein Ihren
Geschmack trifft.

Starnberger Straße 15
82131 Gauting
Tel.: 089 850 03 33

Weine • Spirituosen • Champagner • Sekt • Geschenkkörbe • Präsentversand



WIR HABEN DEN GUTEN GESCHMACK!

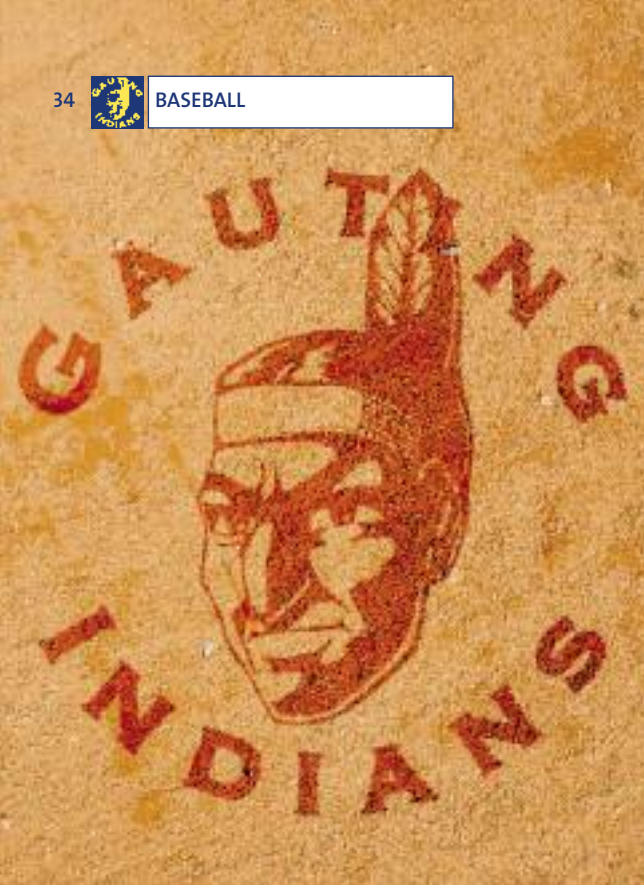
Flower-Power bei
Blumen Auer

Starnberger Str. 19 • 82131 Gauting
Telefon 089 / 850 73 45
www.auer-blumen.de

**BONIFATIUS
APOTHEKE**

Apothekerin Manuela Schuster-Baumann

Pippinplatz 9, 82131 Gauting, (089) 8503030
info@bonifatius-apotheke.net



1991

Die Geschichte der Gauting Indians beginnt 1991 an den Projekttagen des Otto von Guericke-Gymnasiums in Gauting, bei denen es eine Gruppe Baseball gab, in der sich einige Baseball-interessierte Schüler unter der Leitung vom späteren Bundesliga-Spieler Florian Deisenhofer trafen. In diesen vier Tagen wurde der Grundstein für den Baseballsport in Gauting gelegt. Diese Gruppe bestritt schon im ersten Jahr diverse Freundschaftsspiele gegen verschiedene Baseball-Clubs in und um München.



1992

Offiziell wurden die Gauting Indians (als die Abteilung Baseball des TSV Gauting) dann am 1.1.1992 mit damals 15 Mitgliedern gegründet. Schon im ersten Jahr ihrer Teilnahme am offiziellen Spielbetrieb konnten die Indianer ihren ersten großen Erfolg verbuchen. In der Saison 1992 belegten sie in der Landesliga Gruppe A ohne Punktverlust den ersten Platz und schafften schließlich auch den Aufstieg in die Bayernliga.

Baseball und Softball für alle Altersklassen

Landschaftlich herrlich gelegen, bietet der Würmtal Baseball Park den Spielerinnen und Spielern ausreichend Platz zum Training und zur Austragung der Spiele.

Aktuell findet der Trainings- und Spielbetrieb bei den Indianern in den folgenden Spielklassen statt:

- ▶ Kinder Tee-Ball für den ganz jungen Nachwuchs von 5 - 8 Jahren
- ▶ Schüler (10 - 12 Jahre) ▶ Jugend (13 - 15 Jahre)
- ▶ Junioren (16 - 18 Jahre) ▶ Softball Damen und U15
- ▶ Herren

Neben den Damen, die in der höchsten deutschen Spielklasse, der Softball-bundesliga, spielen, sind auch die anderen Mannschaften in ihren Spielklassen (zumeist Bayernliga oder Landesliga) sehr erfolgreich unterwegs. So konnte sich die Herrenmannschaft nach dem Rückzug aus der Bundesliga in der Bayernliga etablieren und spielt mit der Verstärkung durch die Junioren um den Aufstieg in die Regionalliga. Das Softball-Damenteam konnte in der letzten Saison durch die gute Arbeit der Coaches so viele interessierte, junge Softballerinnen gewinnen, dass sogar ein drittes U16 Team neben den Damen II in der Landesliga gemeldet werden konnte.

BASEBALL – SO WIRD'S GESPIELT

Baseball ist eine Ball- und Mannschaftssportart US-amerikanischer Herkunft. Sie ist dort die traditionsreichste Sportart. Baseball wird aber auch in zahlreichen weiteren Ländern betrieben, besonders intensiv in Ostasien und der Karibik, aber auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Softball ist eine Variante von Baseball und eine der beliebtesten Breitensportarten in den USA. Im Gegensatz zum traditionell männerdominierten Baseball wird Softball häufig von Frauen gespielt. In Deutschland ist der organisierte Ligaspielbetrieb ausschließlich den Frauen vorbehalten, aber in den Breitensportligen finden sich häufig gemischt-geschlechtliche Teams.

Baseball (ebenso Softball) wird von zwei Teams zu je neun Spielern gespielt. Mehrfach abwechselnd hat ein Team das Schlagrecht (**Offense**) und kann Punkte (**Runs**) erzielen, während das andere (**Defense**) das Feld verteidigt und den Ball schnell unter Kontrolle zu bringen versucht. Ziel des Spiels ist es, mehr Runs zu erzielen als der Gegner. Die Spieler der Offense versuchen, den von der Defense geworfenen Ball zu schlagen und anschließend gegen den Uhrzeigersinn den nächsten sicheren Standpunkt (**Base**) zu erreichen. Wenn die Spieler der Defense den Ball schneller unter Kontrolle bringen, können sie dies verhindern und der Spieler der Offense scheidet aus. Wenn ein Spieler der Offense den Ball nicht trifft oder sich nicht auf einer Base befindet, kann er durch Berührung mit dem Ball aus dem Spiel genommen werden (**out**).

Ein Run wird erzielt, wenn ein Spieler der Offense alle drei Bases passiert und seinen Ausgangsstandpunkt (**Home Plate**) wieder erreicht hat. Wenn vom Team der Offense drei Spieler out sind, wechseln beide Mannschaften. Ein Durchgang (eine Mannschaft spielt Offense und Defense) wird als **Inning** bezeichnet. Nach neun Innings endet das Spiel. Für alle Interessierten finden sich auf unserer Website www.gauting-indians.de jede Menge Informationen sowie alle Spiel- und Trainingspläne. **Play Ball!**



Im Nachwuchsbereich wird besonderes Augenmerk darauf gelegt, möglichst viele junge Sportler für die in Deutschland (noch) nicht ganz so verbreitete, aber sehr anspruchsvolle Sportart zu begeistern. Dies beginnt mit den „T-Ballern“. Hier lernen die 5-8-Jährigen den Umgang mit Baseballhandschuh und Schläger, und der Spaß steht dabei im Vordergrund.

Bei den Schülern und Jugendlichen wird schon „richtig“ Baseball gespielt, und auch diese Mannschaften messen sich mit Konkurrenten aus ganz Bayern. Drei der Nachwuchsspieler der Indians haben es sogar in die Bayernauswahl geschafft und sind somit „Bayerische Nationalspieler“. Zwei weitere Highlights in der Indians-Saison sind das alljährliche Indoor-Turnier, das im März mit mehr als 50 Teams ausgetragen wurde und dieses Jahr sein 15. Jubiläum feierte. Beim Indoor-Turnier wird mit leicht abgewandelten Regeln in der Halle gespielt, und seit mehr als 10 Jahren tragen die Indians die inoffizielle Deutsche Meisterschaft aus.

In diesem Jahr konnten sich die Indians in allen sieben Kategorien unter den ersten Vier platzieren und holten sich bei den T-Ballern und den Herren sogar den Titel.

Im Sommer findet regelmäßig der Family-Day statt. Hierbei geht es vor allem darum, auch den Eltern und Freunden der Baseballer zu zeigen, wieviel Spaß dieser Sport machen kann. In gemischten Teams wird ein Mini-Turnier gespielt, und nebenbei wird Interessierten von Spielern der Mannschaften der eine oder andere technische Kniff vermittelt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein großes Barbecue und eine Tombola zugunsten der Jugendkasse.

Zusätzliches, besonderes Highlight ist in diesem Jahr die große 20-Jahr-Feier (Termin bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig feststehend), bei der die Indians ihr Jubiläum ausgiebig feiern wollen.

Thomas Tietze



Firma Ismail

- Renovierungen
- Gartenarbeit
- Holz + Bautenschutz
- Hausmeisterdienst
- Winterdienst
- Malerarbeiten



82152 Planegg · Münchener Str. 17 · Tel.: 0176 - 80100726



- Sporteinlagen
- Bandagen
- Individuell gefertigte Einlagen
- Kompressionsstrümpfe
- Elektronische Fußdruckmessung
- Alle Krankenkassen

Orthopädie

Schuh- und Einlagentechnik
Meisterbetrieb

Werner Günther

Hubert-Deschler-Straße 8
82131 Gauting
Telefon (089) 86 30 66 11

Di - Fr 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr · Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Ice watch

Sieber
Optik - Uhren - Schmuck

Bahnhofstraße 24
82131 Gauting
Tel: 089 / 950 56 98
www.sieber24.de

www.ice-watch.com

Facebook



Sport, Natur, Geselligkeit bei Eisstockschießen, Pétanque und Wandern

Beim Pétanque mit unseren Gästen aus Gautings Partnerstadt Clermont l'Hérault



Ganz unten: Beim Törggelen in Brixen



Was gibt's für 2011 zu berichten? Unsere kleine Abteilung war auch in 2011 stabil, der Mitgliederbestand unverändert, die finanzielle Situation positiv, die Jahresversammlung friedlich. Auch im Berichtsjahr haben wir im Frühjahr unseren Pétanque-Platz mit eigenen Kräften überholt und hergerichtet, während der Spielmonate in Schuss gehalten und einige Pflanzen zum Anwachsen gebracht, die eines Tages Schatten spenden könnten.

Viel wichtiger aber ist: Wir haben wieder begeistert und standhaft unsere sportlichen Aktivitäten verfolgt. Leider fand das Eisstockschießen, da abhängig von Winterkälte und Eisstärke, sowohl im ersten wie im letzten Quartal des Jahres erneut quasi nur am Rande statt. Wir konnten eben leider nur ein paar Mal auf den Gautinger Froschweiher oder gar auf den Weißlinger See. Wenn es aber möglich war, dann krachten die Eisstöcke!

Eröffnung des Platzes und damit des Spielbetriebs war schon am 24. Februar, und ab April konnten wir uns konstant zum Boule- oder Pétanque spielen auf unserer Anlage treffen, dreimal in der Woche! Allerdings erschienen uns das irgendwann zu viel, und es pendelten sich zwei Spieltreffen pro Woche ein. Wenn die notwendigen Voraussetzungen zusammentrafen, erreichten wir wirklich qualifizierte Spiele. Und Hauptsache ist ja ohnehin, dass Spielfreude den Umgang mit den Stahlkugeln beherrscht! Immer war Ehrgeiz spürbar, und wir freuten uns auf das nächste Treffen.

Freude haben wir nach wie vor auch an unserer „dritten Säule“, dem monatlichen Wandertag. Die Beteiligung daran ist überwiegend relativ hoch. Die Ziele führten erneut in schöne Wandergebiete, wie etwa in die Gegend des Wörthersees (zugleich eine wunderschöne Hochwinterwanderung!) oder nach Paterzell; wir fuhren nach Bichlbach zum Heiterwanger See (zugleich eine Kulanzfahrt der Deutschen Bahn). Im September wanderten wir bei traumhaftem Herbstwetter bei Saulgrub und Bad Baiersoien. Jede Wanderung führte zu erholsamen Einkehrorten! Dazwischen machten sich zwei „große“ Fahrten breit: im Mai in die Pfalz, nach Rhodt, mit Wanderungen u.a. zum Hambacher Schloss und in den Pfälzer Wald. Und im Oktober die krönende Fahrt nach Brixen (Südtirol), mit dem Besuch seiner reichen Kulturgüter, mit Wanderungen u.a. zum Kloster Säben und natürlich zum Törggelen.

Auch für 2012 hoffen wir wieder, dass uns „weiter gelingt, den Dreiklang aus sportlicher Betätigung, Naturgenießen und gesellschaftlicher Harmonie zu leben“. Jedenfalls fing das Jahr für unsere Gruppe gut an.

Eduard Reif

30 Jahre Gautinger Gemeindelauf



Oben: Kinderstaffellauf

Links: Stadionsprecher Egon Starp

Am 23. Juni war es soweit. Zum 30. Mal wurde zum Gautinger Gemeindelauf aufgerufen. Begonnen wurde mit diesem jährlichen Großereignis des Sportvereins im Jahr 1981 anlässlich der dreitägigen 80 Jahr-Feier des TSV Gauting e.V. Damals starteten 9 Läufer pro Mannschaft in einem Rundkurs, der durch die verschiedenen Ortschaften der Gemeinde führte.

Zweimal wurde der Lauf ausgesetzt, einmal wegen des Wirbelsturms Wiebke, drei Jahre später aus organisatorischen Gründen. Das war vor der Zeit von Walter Eisenreich, der heuer zum 18. Mal das eingespielte Orga-Team dirigierte. Reibungslos funktionieren die Abläufe. Hier sind inzwischen Profis am Werk. Herzlichen Dank an alle, die mithelfen – ohne sie könnte so ein Tag nicht bewältigt werden.

Viel schief gehen konnte nicht. Das Wetter war traumhaft, die Stimmung familiär, fröhlich, entspannt. Über 300 Teilnehmer im Alter von 6 bis 75 Jahren aus Gauting und der näheren Umgebung waren der Einladung gefolgt. Am weitesten gereist war das Team aus San Gimignano/Italien und holte sich prompt den Sieg gegen den LC Buchendorf in einem packenden Duell der Schlussläufer.

Doch angefangen hat der Tag mit den Kinderstaffelläufen. 124 Kinder absolvierten ihre Proberunde, bevor sie getrennt nach „Mädchen“ und „Buben / gemischt“ an den Start ihrer 400 m-Runde gingen.

1200 m müssen die Jugendlichen bewältigen, die sich in 4er Mannschaften zum Jugendstaffellauf anmelden. 10 Teams kämpften um die besten Platzierungen. Den Sieg ergatterten die „starken Triathlon Mädels“ vor unseren GSC Teams vom Schwimmen und Volleyball. Bei den Jungen siegte „Jawollo 1“ vor „Das Gelbe vom Ei“ und „Jawollo 2“.

So kreativ sind die Namensfinder bei den Erwachsenen eher nicht, sind doch die meisten Namen schon seit Jahren immer wieder auf der Liste. Einige haben heuer gefehlt. Es wäre schön, wenn es da mehr Nachwuchs gäbe. 6 Läufer absolvieren einen Kleeblattkurs, der immer wieder zum Stabwechsel ins Stadion führt, wo das Geschehen von unserem Stadionsprecher Egon Starp kenntnisreich und kurzweilig kommentiert wird.

Egal ob Leistungs- oder Breitensportler – alles findet sich wieder bei der Siegerehrung. Zeiten werden verglichen, die von unseren Gautinger Geschäftsleuten großzügig gespendeten Preise für jeden Teilnehmer werden mit Neugier entgegen genommen, man isst und trinkt noch etwas und lässt den Abend ausklingen – diesmal begleitet von griechischer Live-Musik.

Alle Bilder und Ergebnisse finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.gautinger-sc.de.

Elisabeth Wetlitzky



Mitte rechts oben: Ulli Starp (Orga-Team) und Bürgermeisterin Servatius bei der Preisverleihung

Mitte rechts unten: Kuchenbuffet der Turnabteilung



Damit alles läuft: Mannschaftsspiel im Hintergrund

DER VORSTAND

Am 25.04.2012 für die Dauer von zwei Jahren wiedergewählt, führt er die laufenden Geschäfte des Vereins. Er ist zuständig für die Bereitstellung und den Erhalt der Infrastruktur und verantwortlich für die Finanzen des Vereins.



1. Vorsitzende: Elisabeth Wetlitzky

Dipl. Ökonomin, 52 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder. In Gauting aufgewachsen, 12 Jahre Vorsitzende eines Kindergartenvereins, aktive Tennisspielerin, in der Jugend aktive Volleyballerin.



Schriftführerin: Margit Scholz

Dipl. Sozialpädagogin, 47 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. 10 Jahre Leitung eines ambulanten Behindertendienstes in München. Ehrenamtlich tätig im Elternbeirat von Kindergarten und Grundschule.



Stellvertreter: Robert Mahr

Dipl. Ing., 51 Jahre, verheiratet, 3 Kinder. In der Jugend aktiver Geräteturner und Handballer, sowie Übungsleiter Handball. Beruflich seit 20 Jahren im technischen Marketing.



Beisitzer (Öffentlichkeitsarbeit / Marketing): Manfred Schwaiger

Dipl. Ökonom, 49 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. Ordinarius für Betriebswirtschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Aktiver Tennisspieler, in der Jugend aktiver Skifahrer.



Schatzmeisterin: Sigi Wiesmann

Steuerfachgehilfin, 56 Jahre, 2 Kinder. Seit einigen Jahren Mitglied im GSC, vormals TSV in der Abteilung Volleyball. Schatzmeistertätigkeit in einem Kindergartenverein. Nebenberuflich selbständige Buchhaltungstätigkeit.



Beisitzer (Gebäudesanierung, Energieberatung): Burkhard Reineking

Architekt und Energieberater, 73 Jahre, verheiratet, 1 Sohn. Seit 1979 Mitglied im Verein, zuerst Fußball, dann Bergsport. Zwei Jahre stellvertretender Abteilungsleiter Fußball.

Tel. +49 89 850 2952

gs@gautinger-sc.de

DIE GESCHÄFTSSTELLE

Aufgaben: Betreuen und Verwalten von Mitgliedern, Übungsleitern, anderen Kunden und Personal. Information und Organisation für Abteilungen, Partner und Lieferanten. Verwalten von Büro (Post, Ablage, EDV, etc.) und Infrastruktur (Belegung, Instandhaltung).

Adresse: Leutstettener Str. 50 · 82131 Gauting

Telefon: +49 89 850 2952 · **Telefax:** +49 89 893 40662

E-Mail: gs@gautinger-sc.de

Bankverbindung: Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
BLZ: 702 501 50 · **Konto:** 10711547

Geschäftszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 9 - 12 Uhr
Dienstagnachmittag: 17 - 19 Uhr · Donnerstagnachmittag: 18 - 20 Uhr
Mittwoch und Freitag geschlossen



Annette Platzer

Fremdsprachenkorrespondentin, 49 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. In der Jugend Mitglied in der Abt. Tennis, jetzt Abt. Tai-Chi und Nordic Walking.



Fenni Mattes

Technikerin Garten- und Landschaftsbau, 53 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. Seit 15 Jahren Abteilungsleiterin Volleyball, seit 2008 C-Trainerin im Jugendbereich.

Germeringer Str. 5 · Gauting · Tel. 089 / 85 06 00-0
oder 089 / 89 32 82 00 · info@orthopaedie-wuermtal.de
Alle Informationen: www.orthopaedie-wuermtal.de

**ORTHOPÄDISCHES KOMPETENZZENTRUM
GAUTING · HERRSCHING · TUTZING**

PRAXEN FÜR ORTHOPÄDIE UND CHIRURGIE – CHIROTHERAPIE – AKUPUNKTUR – OSTEOLOGIE
11-ÄRZTE – HOMÖOPATHIE – AMBULANTE OPERATIONEN – NEU: GOLESPRECHSTUNDE IN TUTZING
DR. MED. A. GRAEB · DR. MED. M. GRAEB · DR. MED. T. NOVACEK · DR. MED. U. BEILINGHOVEN

Baumpflege und Baumsanierung

Bauer Franz
Fachgenosse für Baumpflege u. Baumsanierung

Münchenerstr.4
82131 Gauting
Tel.: 089-99 75 92 04
Fax: 089-99 75 72 94
Mobil: 0179-843 40 57

www.Baum-München.de

- Baumpflege mit Seilklettertechnik und Hubarbeitsbühnen
- Kronensicherungssysteme
- Baumumfeldverbesserungen
- Wurzelbehandlung bei Baumaßnahmen
- Fällung / Abtragung
- Abfuhr und Häckseln von Schnittgut
- Wurzelstockfräsen
- Art- und fachgerechte Pflanzung
- Baumkontrolle und Dokumentation
- Fachliche Begutachtung

OLYMPIA
GREEKISH & BAYERISCHE KÜCHE




Herzlich Willkommen im Restaurant Olympia – Ihrer gemütlichen Sport-Gaststätte direkt im Gautinger SC

Traditionelle griechische Küche * Herzhafte bayerische Spezialitäten
Biergarten unter Kastanien * Fußball-Bundesliga auf Großbildleinwand
Catering * Clubraum * Kegelbahn

Täglich von 10-24 Uhr durchgehend geöffnet. Warme Küche bis 24 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Restaurant Olympia, Leutstettener Str. 50, 82131 Gauting, Telefon: 089/23 54 51 66, Email: a.anton12@gmx.de

METZGEREI
boneberger

Aus Liebe zum Geschmack!
Hausgemachte Qualität

Münchener Straße 5 - Gauting
Tel.: 089 - 850 34 05

Günstiger als anderswo

Halleluja
Street- & Sportswear

Telefon: 089/859 76 86
www.halleluja-sports.de
Bahnhofstr. 36 - 82152 Planegg

Öffnungszeiten
Mo-Do 10-13 & 15-19 Uhr
Fr 10-19 / Sa 10-16 Uhr

TIMEZONE Cream khujo
Billabong Pepe Jeans Bench.
VEROMODA VANS BLEND
Superdry quiksilver SCOTCH!

THE NORTH FACE **adidas** **DC** **ROXY**

Immobilienvermittlung mit Top-Qualität!

Unser Experten-Team schießt für Sie das goldene Tor!

Profitieren Sie von
umfassender Betreuung und
besonderem Know-how über
erfolgreiches Marketing im Internet!

Beratung - Verkauf - Vermietung
Grundstücke - Wohnungen - Häuser
Läden - Hallen - Büros - Gastro
Investment - Unternehmensverkauf
Nationale und internationale Kunden



team::B.I.M. Bertol Immobilien Management ohg

Akademisches Niveau und Kompetenz

Firmensitz in Gauting - Büro- und Parteiverkehr in München
Direkt am Sendlinger-Tor-Platz: Nussbaumstr. 8, 80336 München
Telefon: 089 - 544 799 80 www.team-bim.de

